



evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinden
an der Panke | Am Humboldthain | Versöhnung

Dezember 2022 / Januar 2023

„Mach
mal Sonntag“ –
gemeinsame Gottes-
dienste im Januar
um 10.30 Uhr
in St. Paul



Weihnachten & Jahresbeginn
am Gesundbrunnen Seite 26

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, ein neues steht vor der Tür und wie in den zurückliegenden Monaten auch überlagern sich die gegensätzlichen Stimmungen und Ereignisse, die unseren Alltag und das Leben in den Kirchengemeinden unserer Region bestimmen: Da kollidieren die Adventszeit und die ethisch fragwürdige Fußball-WM in Katar. Da läuft der Krieg in der Ukraine grausam weiter, während hier vorweihnachtlicher Trubel ausbricht. Da vermischen sich Sorgen über gestiegene Lebenshaltungs- und Energiekosten mit der Freude über das erste halbwegs normale Weihnachtsfest seit Pandemie-Beginn.



Johanna Hestermann

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“ Vielleicht hören wir diese Worte des Propheten Jesaja in diesem Jahr nochmal mit anderen Ohren. Als Verheißung, die auch uns gilt in diesen ambivalenten Zeiten und uns den Weg in das neue Jahr weist.

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns, mein erstes Jahr bei Ihnen & Euch im Gesundbrunnen. Für mich ein Jahr, in dem ich viele Menschen kennenlernen durfte. Viele, die hier schon lange beheimatet sind, aber auch einige, die neu hinzukamen oder eher punktuell Kontakt suchen.

So manche bewährte Veranstaltung habe ich entdeckt & zusammen mit anderen neue Formate entwickelt. Und ich habe miterlebt, wie die drei Gemeinden der Region zusammen unterwegs sind und ihre Kooperationen weiter ausgebaut haben. Neu eingeführt wurde etwa ein gemeinsamer digitaler Kalender, der die Zusammenarbeit hoffentlich noch einfacher machen wird.

Einige Termine für das Jahr 2023 stehen schon in diesem Kalender, ganz vorne dabei: Das Projekt „Mach mal Sonntag“, für das wir bei den Gottesdiensten zwischen 1.1. bis Gründonnerstag zusammenrücken werden. Um in der heizintensiven Jahreszeit Energiekosten zu sparen. Aber auch weil sich dadurch Gelegenheiten zum Austausch und gemeinsamen Feiern über Gemeindegrenzen hinweg ergeben.

Für mich persönlich wird das neue Jahr auch deshalb aufregend, da ich im Februar mein zweites Kind erwarte und dann erstmal in Elternzeit sein werde. Ab November 2023 bin ich voraussichtlich wieder im Dienst & freue mich aufs Wiedersehen mit Ihnen & Euch!

Bis dahin alles Gute,

Ihre/Eure Pfarrerin Johanna Hestermann

Angedacht 4

Gedanken zur Jahreslosung 2023

Aus den Gemeinden 6

Am Humboldtthain	6
an der Panke	10
Versöhnung	17
Musik am Gesundbrunnen	22

Gottesdienste & Andachten 26

Gottesdienste & Christvespern im Dezember	26
„Mach mal Sonntag“: gemeinsame Gottesdienste ab Januar	28
Andachten	31

Über die Kirchturmspitze 32

Adventskalender durch den Soldiner Kiez	32
Adventsfeier der ev. Kirchengemeinden am Gesundbrunnen	33
Neues von den Weddingener Konfis	34
Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt	35
Jung & Erwachsen in der Region Gesundbrunnen	36
Sammelaktion für Laib & Seele	37
Der regionale Gemeindebeirat: Rückschau & Ausblick	38
Rückblick: St. Martin in der Kirchengemeinde an der Panke	41

Was & Wann 42

regelmäßige Angebote

Freud & Leid 44

Taufen / Trauungen / Beerdigungen

Adressen & Sprechzeiten 45

Lageplan & Impressum 52

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Diesen Satz sagt Hagar. Sie ist keine von den ganz bekannten Menschen aus der Bibel. Und sie ist keine, deren Leben von Ruhm und Leichtigkeit und Ansehen bestimmt wird. Sie ist eine Frau, die als Sklavin aus ihrer Heimat fort musste. Seitdem ist sie mit Sarah und Abraham unterwegs und muss ihnen dienen – sogar als Leihmutter. Sie ist aber auch keine, die sich nur mild und freundlich verhält. Als sich herausstellt, dass sie schwanger werden kann, Sarah aber (noch) nicht, nutzt sie die Überlegenheit, um Sarah zu demütigen. Streit und Konkurrenz eskalieren und Hagar flieht aus dieser verzweifelten Lage in die Wüste. Rettung ist dort nicht unbedingt zu erwarten. Aber raus aus dem alten Leben will sie um jeden Preis.

In der Wüste kommt es dann zu einer wundersamen Begegnung. Wie es genau aussieht, wenn Hagar einem Boten Gottes begegnet – ich kann es mir nicht vorstellen. Was es für Hagar bedeutet, das wird genauer erzählt. Auch wenn es hier, wie oft in der Bibel und im Leben, keine enge Eindeutigkeit gibt.

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ sagt Hagar in unserer Übersetzung des alten Textes. Es kann auch heißen: „Du bist ein Gott, der sich zeigt.“



Elisa Eyermann (Foto: Johannes Räbel)

Vielleicht passiert beides zugleich und ist nicht voneinander zu trennen. Gott zeigt sich Hagar auf der Flucht vor ihrem harten Leben. Gott trifft nicht nur auf ihre Fassade, sondern sieht sie, wie sie wirklich ist – sieht ihre Verzweiflung, ihre Widerborstigkeit, ihre Sehnsucht, der schweren Situation zu entfliehen. Gott sieht auch ihre Zukunftsangst und ihre Zukunft.

Und Gott schickt sie zurück – zurück in dieses alte Leben, aus dem sie um jeden Preis ent-

kommen wollte. Ob es das ist, was Hagar sich gewünscht hat? Es wird nicht alles neu. Eigentlich verändert sich beinahe nichts. Außer, dass Hagar einem Boten Gottes begegnet ist und wirklich gesehen wurde. Daraus entsteht ihr Kraft und Zuversicht, im alten Leben weiterzumachen.

Den Brunnen, an dem diese Begegnung stattfand, nennt sie zur Erinnerung: „Brunnen des Lebendigen, der mich sieht.“

Das Jahr 2023, durch das diese Jahreslosung uns begleiten soll, wird als neues Jahr beginnen und irgendwann zum alten werden. Vieles wird weitergehen. Auch für Hagar gibt es kein altes und neues Leben, sondern nur ihr eines Leben.

„Du bist ein Gott, der mich sieht (und der sich mir zeigt)“ kann Hagar sagen. Im Islam hat der Brunnen, an dem sie das erfahren hat, als Quelle Zamzam in Mekka bis heute eine große Bedeutung.

Weder im Brunnenviertel noch in der Gesundbrunnenregion liegt ein Brunnen mit solcher Bedeutung. Eine Erfahrung in der Intensität und Klarheit, wie sie von Hagar beschrieben wird, habe ich noch nicht gemacht. Aber ich glaube, kleine Tropfen von diesem göttlichen, ehrlichen, lebensermutigenden Sehen konnte ich hier finden. Und können wir uns hier schenken.

Vor zwei Jahren sind das Brunnenviertel und die Region um den Gesundbrunnen mir mehr

in den Blick geraten. Im Dezember 2020 habe ich erfahren, dass ich mein Vikariat – die letzte Etappe der Ausbildung zur Pfarrerin – in der Versöhnungsgemeinde machen kann. Wie oft war ich vorher schon am Bahnhof Gesundbrunnen umgestiegen, am S Nordbahnhof ausgestiegen, die Pankstraße mit dem Rad runtergefahren. Auch in der Brunnenstraße bin ich schon gewesen. Ich habe die Region durchquert, aber nicht wirklich gesehen.

Seit März 2021 bin ich anders hier gewesen. Ich habe Menschen kennengelernt, manche traf ich regelmäßig, andere nur einmal. Wir haben miteinander gefeiert, geplaudert, geplant. Wir sind uns begegnet – in der Waschküche beim Nachbarschaftscafé, in Dienstbesprechungen, in Gottesdiensten, bei Beerdigungen, manchmal auch zu Hause, beim Bäcker, am Feuer im Garten oder draußen auf der Straße zum Gespräch, bei der interreligiösen Lesung zum Thema „Wir sehen uns“, ...

Ich durfte etwas sehen von der Gesundbrunnenregion. Wenn ich im Januar 2023 weiterziehen werde nach Zossen, werde ich vor allem diese Begegnungen mitnehmen. Das ist mein Gebet:

Du bist ein Gott, der mich sieht. Ein Gott, den ich manchmal gern mehr sehen würde und klarer. Ein Gott, der sich mir zeigt, auch in den Gesichtern der Menschen, denen ich begegne.

AM HUMBOLDTHAIN

„Am Ende wird alles...“ – Neueröffnung des teeny Musik treffs

Nach Beendigung der Bausanierung wurde der teeny Musik am alten Standort in neu gestalteten Räumen wieder eröffnet! Vor einem Jahr stand alles „auf der Kippe“ – würde der Zwischentrakt des Gebäudekomplexes Himmelfahrt – der Bereich zwischen Glockenturm und eigentlichem Kirchenschiff – wirklich im Rahmen des EU-Förderungsprogrammes „Soziale Stadt“ saniert werden können? Nach zahllosen Krisentreffen begannen mit dem Jahresbeginn die Bauarbeiten – und konnten im September erfolgreich beendet werden!

So war der 10.11.2022 ein besonderer Tag: Die sanierten Räumlichkeiten wurden geöffnet, der teeny Musik treff konnte am „alten Standort“ mit neuen Möglichkeiten wieder seine Projekte aufnehmen. Nach all den Wirren, Komplikationen und vielen, vielen Arbeitsstunden danken wir all denen, die diese



Voller Erwartung warteten die Gäste auf das, was da kommen sollte (3.v.l.: Architekt Benjamin Günther / 4.v.l.: Superintendent Martin Kirchner / daneben die Koordinatorin des teeny Musik treff, Karin Perk). Fotos: Ute Kühl

Bausanierung ermöglicht haben: Mit Fr. Kapps als Bauherren-Vertreterin, den Architekten Fr. Rahn und Hr. Günther, unserem GKR-Vorsitzenden Hr. Eichler und Pfr. Krause hat sich in den vergangenen Monaten ein Team „zusammengerauft“, ohne das die Realisierung nicht möglich gewesen wäre. Wenn Bezirk und Senat uns nicht ins Förderprogramm aufgenommen und der Kirchenkreis Berlin Nord-Ost uns nicht finanziell unterstützt hätte – wir hätten gar nicht anfangen können! Von Hr. Rohrbach (Bezirksamt Mitte) am Ende zu hören, dass unser Projekt das einzige sei, das sowohl im Kosten- als auch im Zeitrahmen der Förderung geblieben ist, tat allen Beteiligten natürlich auch gut.

Und wenn Ute Kühl in ihrer spärlichen Freizeit nicht am 10.11.2022 alle Ausfälle kompensiert und von morgens bis abends die Eröffnung vorbereitet hätte – es hätte wohl keine Eröffnungsfeier gegeben.

Pfarrer Günter Krause



Diejenigen, um die es vor allem geht, waren auch vertreten: Die „teenies“ trugen mit Musikbeiträgen zur Eröffnung bei.

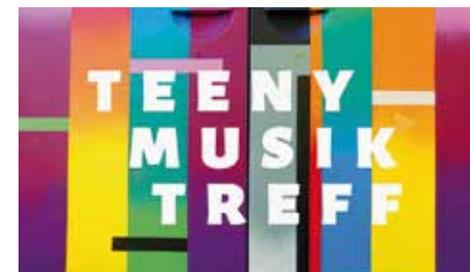


Karin Perk gab eine Zusammenfassung über die Geschichte des teeny Musik treff – und einen Ausblick auf die Vorhaben, die mit den verbesserten Voraussetzungen möglich werden.

teeny Musik treff: Alles neu im November

Der teeny Musik treff (tMt) konnte die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen mit einer feierlichen Eröffnung am 10.11.22 offiziell abschließen. Die neu gestalteten Räume: Bandraum, Ensemble- und Gruppenarbeitsraum, sowie das Studio mit Profi-Produktionstisch und gemütlichem Sofa, laden nun alle interessierten und musikbegeisterten Jugendlichen wieder zum Musizieren, Ausprobieren und Kennenlernen ein.

Eine weitere Neuerung ist die Erweiterung des musikpädagogischen Teams durch Octavia Gloggengießner. Als Musikerin und Komponistin war sie viele Jahre für Theater- und Filmproduktionen und zuletzt auch als Klavierlehrerin tätig.



Das Team des teeny Musik treffs gibt im Rahmen der bezirklich geförderten offenen Jugendarbeit seine vielseitigen Erfahrungen, im Rahmen von Ensemble- oder Projektarbeiten, sowie im ergänzenden Einzelunterricht an Kinder und Jugendliche von 9 bis 21 Jahren weiter.



Octavia Gloggengießner verstärkt nun das Team des teeny Musik treffs.



Ohne sie wäre gar nichts gegangen: Brigitte Kapps vom Kirchlichen Verwaltungsamt Berlin Mitte-Nord war als „Bauherren-Vertreterin“ die Schnittstelle und der „Dreh-und-Angelpunkt“ zwischen allen kirchlichen und kommunalen Stellen und den Architekten.



Am Ende dann „gut lachen“: Sybel Olguner (Bildmitte) hatte in ihrer damaligen Funktion im Quartiersmanagement Brunnenviertel/Ackerstraße das Projekt maßgeblich befördert.



Natürlich gab es zur Eröffnung auch etwas zu Essen und zu Trinken – dabei erkundigen sich die Architekten Benjamin Günther (3.v.r) und Geertje Rahn (4.v.r.) aus erster Hand, inwieweit das „Bau-Ergebnis“ von den Betroffenen auch angenommen wird.

Die Partizipation (Beteiligung) der Kinder und Jugendlichen an dem, was und wie gelernt wird, bis hin zu Ideen für Feste, Ausflüge, Ferienfreizeiten und Projekte, spielen im tMt eine große Rolle. Ein weiterer Schwerpunkt ist die musikalische Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen*. Aber auch Jungen* sind bei uns willkommen.

Bei uns kann man Gitarre, Bass, Schlagzeug, Klavier, Gesang, Studioteknik und audiovisuelle Musikproduktion lernen – in Gruppen, Bands oder zu einem kleineren Teil auch in Einzelstunden. Kontaktiert uns bei Interesse: kontakt@teeny-musik-treff.de. Einzelunterricht: Mo–Fr, 15–16 Uhr, Ensemble-, Band- bzw. Studioarbeit: Di–Fr, 16–19 Uhr.

Ergebnisse der Wahlen zum Gemeindekirchenrat am 13.11.2022 in der Kirchengemeinde Am Humboldthain

Die Zahl von 75 abgegebenen Stimmen entspricht einer Wahlbeteiligung von ca. 6,4 % – die Wahlbeteiligung lag damit auf einem ähnlichen Niveau wie bei den vergangenen Wahlen. Ca. 20 % davon waren BriefwählerInnen.



Als Mitglieder wurden in den Gemeindekirchenrat gewählt:

Herr Andreas Eichler mit 64 Stimmen
Frau Dagmar Bräuer mit 46 Stimmen
Herr Dietmar Arnold mit 43 Stimmen
Frau Monique Fonyam mit 35 Stimmen

Als Ersatzälteste wurden gewählt:
Frau Stephanie Rochow mit 31 Stimmen
Herr Kilian Günther mit 30 Stimmen
Frau Imke Elliesen-Kliefoth mit 20 Stimmen

Die Einführung der gewählten Ältesten und Ersatzältesten findet im Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, 11. Dezember 2022, um 11.00 Uhr in der Himmelfahrtskirche statt.

Bereits am folgenden Tag (12.12.) tritt der neue Gemeindekirchenrat zu seiner ersten, konstituierenden Sitzung zusammen.

Pfarrer Günter Krause

Weihnachtsbaum: „drinnen oder draußen“ – und unsere Figurenkrippe

In den vergangenen beiden („Corona“-) Jahren fand der große Weihnachtsbaum seinen Platz nicht in der Himmelfahrtskirche, sondern draußen auf der Terrasse (am Haupteingang der Kirche). So war nun für das kommende



Der Weihnachtsbaum wird auch in diesem Jahr wieder auf der Terrasse stehen. (Fotos: Ute Kühl)

Weihnachtsfest zu entscheiden, wo der Baum diesmal seinen Platz finden soll.

Maßgebliche Stimmen befinden, dass der Weihnachtsbaum im Kirchoraum einfach dazugehört – weil es schlicht alle erwarten würden. Da ist was dran. Andererseits



Die Figurenkrippe in der Himmelfahrtskirche

haben wir in den letzten beiden Jahren ob des weithin sichtbaren Weihnachtsbaumes auf der Terrasse viele positive Reaktionen bekommen.

Die wichtigste Frage ist wohl, auf welche Weise der Kirchoraum ein besonderes weihnachtliches „Ambiente“ bekommen kann. Und genau das trauen wir unserer Figurenkrippe zu, die ab dem 3. Advent (11.12.2022 – am 2. Advent findet in der Himmelfahrtskirche wegen der Adventsfeier in St. Paul kein Gottesdienst statt) wieder zu sehen ist und unsere Kirche bis in den Januar hinein begleiten wird. So hat die Gemeindeleitung entschieden, den Weihnachtsbaum auf der Terrasse aufzustellen. Wir sind gespannt.

Pfarrer Günter Krause

Gottesdienste zu Weihnachten 2022 in der Himmelfahrtskirche

Samstag, 24. Dezember:

Der **Familiengottesdienst an Heiligabend um 15.00 Uhr** wird u.a. von Kindern unserer Kita mitgestaltet.

Die **Christvesper an Heiligabend um 17.00 Uhr** wird einen kirchenmusikalischen Schwer-

punkt haben und u.a. von Mitgliedern unseres Posaunenchores begleitet.

Sonntag, 25. Dezember:

Am 1. Weihnachtstag findet um **10.00 Uhr in der St. Paul-Kirche** ein **regionaler Weihnachtsgottesdienst** statt (in der Himmelfahrtskirche kein Gottesdienst).

Montag, 26. Dezember:

Auch am 2. Weihnachtstag findet ein **regionaler Gottesdienst** statt – dann aber um **11.00 Uhr in der Himmelfahrtskirche** (mit weihnachtlicher Bildmeditation).

Dieser Gottesdienst ist der letzte in der Himmelfahrtskirche in diesem Jahr:

Der **Gottesdienst zum Jahresschluss am 31. Dezember** wird in der **Kapelle der Versöhnung** stattfinden.

Im Januar 2023 finden die evangelischen Gottesdienste am Gesundbrunnen sonntags um 10.30 Uhr in der St.-Paul-Kirche statt.

Zu den Gottesdiensten im Dezember und Januar siehe auch auf S. 26–29.

Zu den beiden großen **Konzerten im Advent in der Himmelfahrtskirche** laden wir herzlich ein:

Samstag, 03. Dezember, 16.00 Uhr:

Christmas Concert des Celtic Choir – „Sing along with us“

Sonntag, 11. Dezember, 17.00 Uhr:

Weihnachtskonzert der Musikschule Fanny Hensel

Unter der Rubrik „Musik“ mehr! Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei.

Pfr. Günter Krause

AN DER PANKE

*Mitten im Leben**Sitztänze/Sitzgymnastik & Frühstück*

Donnerstag, 01. und 15. Dezember, 12. und 26. Januar, 10.00 Uhr, St. Paul

Sitztänze sind Bewegungen zu meist bekannter Musik, die die Teilnehmer im Sitzen ausführen können. Dabei sollte man auch die gesellschaftliche



komponente keineswegs unberücksichtigt lassen. Durch Sitztänze und Tänze kann man Freude an Musik durch Bewegung zum Ausdruck bringen. Die Bewegungen fördern die Aktivität, schult den Gleichgewichtssinn und die Durchblutung unseres Kreislaufsystems. Das macht fit, regt zugleich das Gehirn an und macht Spaß. Mit Ulrike Brödler

Adventsfrühstück

Montag, 05. Dezember, 10.00 Uhr, St. Paul

Bei einem gemeinsamen Frühstück wollen wir die Adventszeit begehen. Jeder bringt eine Leckerei mit, so dass ein köstliches



Buffet entsteht. Für Getränke ist gesorgt. Wir wollen Geschichten lesen, Gedichte vortragen, über winterliche und weihnachtliche Bräuche sprechen, singen, essen und miteinander reden. Teilnehmerzahl begrenzt. Die Hygienebestimmungen sind einzuhalten.

Anmeldung bis 1. Dezember bitte bei Frau Schütmaat, 465 27 80.

Mit Barbara Klasen und Team Mitten im Leben

Ausflug zum Forsthaus Mühlenbeck

Mittwoch, 07. Dezember, 11.30 Uhr, Kirche St. Paul, Treffen der öffentlich Fahrenden / 11.45 Uhr Kirche St. Paul, Treffen der VW- Bus Fahrenden

Ursprünglich 1736 als Oberförsterei genutzt, gehörte das Gebäude zum Jagdschloss Mühlenbeck und diente dem großen Kurfürsten, später Friedrich II als Herberge. Als Gartenrestaurant umgebaut und 1906 eröffnet, wurde das Alte Forsthaus zu einem vielbesuchten Ziel von Familien und Reisenden vor den Toren von Berlin. Lassen wir uns verzaubern und staunen über die vielen Jagdtrophäen aus der Zeit um 1900. Auf der Speisekarte stehen u.a. Klassiker, wie „Halbe Ente“, „Filetspießpfanne“ und „Wildschweinbraten“.

Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro.

Mit Ulrike Brödler

*Besuch des Weihnachtsmarktes am Bebelplatz*

Montag, 12. Dezember, 16.00 Uhr, Treffen vor der Neuen Wache, Unter den Linden, schräg gegenüber vom Bebelplatz

In diesem Jahr findet der Weihnachtsmarkt am Gendarmenmarkt aufgrund von Bauarbeiten nicht am Gendarmenmarkt statt, sondern am Bebelplatz. Dieser wird umrahmt von Staatsoper, juristischer Fakultät der Humboldt-Universität und Hotel de Rome und bietet damit ein einmaliges Ambiente. Wir wollen diese Location entdecken. Der Eintritt kostet 1,00 Euro. Falls gewünscht, schließen wir einen Restaurantbesuch an. Mit Barbara Langer-Heiserholt

Auf bekannten und neuen Wegen durch Berlin

Dienstag, 13. Dezember 11.00 Uhr, Treffen vor der St. Paul-Kirche

Adventliche Wanderung von Frohnau nach Stolpe mit Einker in der krummen Linde und Abschluss-Wanderung zur S-Bahn Heiligensee.



Dienstag, 10. und 24. Januar 11.00 Uhr, Treffen vor der St. Paul-Kirche

14-tägig erlaufen wir uns unseren Kiez und Berlin in etwa 6 bis 10 km langen Touren. Treffpunkt ist jeweils die St. Paul Kirche, von der wir loslaufen oder -fahren. Lassen sie sich

überraschen, was auf dem Programm steht, freuen sie sich auf Gespräche auf dem Weg und Begegnung mit netten Menschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mit Ulrike Brödler

*Besuch im Märkischem Museum*

Donnerstag, 15. Dezember, 13.00 Uhr Am Köllnischen Park 5, 10179 Berlin

Wenn man am U-Bahnhof „Märkisches Museum“ aus der U-Bahn steigt, läuft man sichtbar auf das imposante Gebäude zu. Es werden Ausstellungen zur Geschichte, Kultur und dem Alltag Berlins gezeigt. Das Gebäude, das 1908 als sehr modernes Museum erbaut wurde, wird zum Jahresende für mehrere Jahre geschlossen, um barrierefrei gestaltet und modernisiert zu werden.

Im Dezember ist der Eintritt ins Märkische Museum für alle frei! Anmeldung bis 13. Dezember erbeten: 030/465 27 80.

Mit Gisela Hödel

Planungstreffen

Montag, 19. Dezember, 10.00 Uhr, St. Paul

Wer Interesse hat, aktiv mit neuen Ideen und Vorschlägen an der Gestaltung unseres Programms für die Monate Februar und März teilzuhaben, ist herzlich eingeladen, dies bei einem gemeinsamen Frühstück, zu dem jede/r eine Kleinigkeit mitbringt, zu besprechen.

Mit Barbara Klasen

Literaturkreis

Montag, 19. Dezember und 16. Januar
14.00 Uhr, St. Paul

Wer hat Freude an Büchern? Sie lassen uns in eine andere Welt, in ein anderes Geschehen eintauchen, sprechen unsere Fantasie und unsere Gefühle an. Einhaltung der aktuellen Hygienebestimmungen. Mit Ute Bürger und Barbara Klases



Spielnachmittage im Gemeindehaus

Mittwoch, 21. Dezember; 4. und 18. Januar
15.00 Uhr, St. Paul Brauthalle

Wer hat Lust auf einen gemeinsamen Spielnachmittag? Bei einem Pott Kaffee spielen wir neue, bewährte und altbekannte Spiele. Mit Ulrike Brödler

Rundwanderung am Tegeler See am 2. Weihnachtsfeiertag

Montag, 26. Dezember
11.00 Uhr, Treffen in Alt Tegel vor C&A

Wir laufen über die „6erBrücke“, an der Malche vorbei immer am Tegeler See entlang bis zum Strandbad Tegel und wieder zurück. Dauer ca. 3 Stunden. Einkehr vorgesehen. Anmeldung zur Wanderung und Einkehr bis 19. Dezember



bitte bei Frau Schütmaat: 030/465 27 80.
Mit Barbara Klases und Giesela Kroll

Besuch der Sonderausstellung im Schloss Britz

Dienstag, 27. Dezember
11.00 Uhr, vor dem Gemeindebüro St. Paul

„Berliner Kindheit um Neunzehnhundert“ des Schriftstellers und Philosophen Walter Benjamin und ihrer künstlerischen Interpretation. Gibt es auch Erinnerungen an unsere eigene Kindheit? Ebenfalls zu besichtigen sind die historischen Räume mit der Wohnkultur um 1900. Eintritt 5,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro, mit Audioguide. Bei Interesse schließt sich ein Spaziergang über das Gutsgelände und Umgebung an. Mit Barbara Klases

Christliche Bildbetrachtung in der Gemäldegalerie

Donnerstag, 29. Dezember und 26. Januar,
17.30 Uhr, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Mit Gisela Kroll

Dia-Show 2022 – Erinnerung an gemeinsame Momente

Freitag, 06. Januar
13.30 Uhr, St. Paul/ Brauthalle

Im Rahmen unseres wöchentlichen Seniorenkreises laden wir zum visuellen Rückblick auf das Jahr 2022 ein. Viel haben wir gemeinsam erlebt, genossen, erkundet und gefeiert, einige Momente wurden im Bild festgehalten.

ten. Bei einem geselligen Beisammensein laden wir alle Interessenten zum Rückblick aufs vergangene Jahr bevor das kommende Jahr uns mit Neuem überrascht. Mit Ulrike Brödler

Mandala malen

Montag, 09. Januar, 15.00 Uhr, St. Paul, 1.OG

Das Wort Mandala kommt aus dem Altindischen und es bedeutet Kreis. Jeder Kreis hat eine Mitte. Mit dem Malen oder Ausmalen eines Mandalas begeben Sie sich auf eine Reise zu Ihrer Mitte, einem Ort der Ruhe, an dem Sie Ankommen und Geborgenheit erfahren können. Das Ausmalen von Mandalas stellt keine künstlerischen Ansprüche, es braucht deshalb keine Anleitung. Wir horchen in uns hinein, schauen, welche Kreisbilder und welche Farben der Stifte uns ansprechen und zum Ausmalen auffordern. So entsteht in einer ruhigen Atmosphäre unser ganz persönliches Mandala. Mit Gisela Kroll



Gemeinsam kochen: Raclette Essen

Mittwoch, 11. Januar
14.00 Uhr, Brauthalle St. Paul

Gemeinsam bereiten wir die Speisen vor, um sie anschließend im Raclette zu garen. In gemütlicher Runde, bei einem Glas Wein, Saft oder Wasser; wenn es draußen noch kalt ist und früh dunkel wird, genießen wir am

wärmenden Raclette unser zubereitetes Essen. Begrenzte Teilnehmerzahl und mit Umlage. Anmeldung bei Frau Schütmaat: 465 27 80.

Mit Barbara Klases



Ausstellung über den Schnellzeichner OSKAR

Freitag, 13. Januar
11.00 Uhr vor dem Gemeindebüro St. Paul

Anlässlich seines 100. Geburtstages sind neben Texttafeln Bilder, Fotos und natürlich unzählige Karikaturen im Heimatmuseum Zehlendorf zu sehen. Mehr als 15 Jahre war Oskar (1922–2006) Schnellzeichner bei der Quizshow „Dalli Dalli“, aber auch in der Abendschau und für die Berliner Morgenpost war er aktiv. Erklärt wird auch, wie Hans Bierbrauer zu dem Namen Oskar kam. Eintritt frei. Mit Barbara Klases

Kino, Kaffee und Kuchen im „Film-Café“ Alhambra

Mittwoch, 25. Januar, 13.50 Uhr vor dem Alhambra Kino Müller-/Seestraße

Um 15.00 Uhr beginnt der speziell ausgewählte Film, und bereits ab 14.00 Uhr können wir leckeren Kuchen und frischen Kaffee genießen.



Gespielt werden meist humorvolle und unterhaltsame Filme aus dem aktuellen Programm, auch gern einmal ein Klassiker. Alles was eben zu einem wunderbaren Kinobesuch dazu gehört. Der Film stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest – lassen wir uns also überraschen.

Das Kinoticket inklusive Kaffee und Kuchen kostet 8,00 Euro.

Mit Ulrike Brödler

Kraft schöpfen

**Donnerstag, 02. Februar
16.00 Uhr, St. Paul Kirche**

Wir wollen die Kraft und Energie erspüren am Beispiel eines Baumes, wollen lernen was er uns sagt. Diese Energie bringen wir in Bewegung in einem einfachen, ruhigen Tanz. Eine kleine Geschichte und ein Austausch über die Bedeutung für unser Sein runden den Nachmittag ab. Bitte melden Sie sich an.

Mit Karin Wolter und Giesela Kroll



Seniorenreise nach St. Peter-Ording 2023

Reisetermin: 16.–23. September

Mon Moin – Es geht wieder in den Norden! Auch im kommenden Spätsommer wollen wir wieder eine Reise unternehmen. Unser bewährtes Ziel wird wieder die Eiderstedter

Halbinsel mit unserer Unterkunft im Jugendherbergsdorf in St. Peter-Ording sein. Gemeinsame Spaziergänge, Erkundungen, Spiele und Genüsse

stehe wieder auf dem Programm. Direkt am Meer mit dem endlosen Strand, der vielfältigen Naturlandschaft und dem typisch platten Land ist St. Peter-Ording ein Urlaubsort für jedermann. Egal, ob Sonnenschein oder Schietwetter, hier gibt es immer etwas zu entdecken! Zwischen den Dünen, Salzwiesen und dem Strand lässt sich die Natur in vollen Zügen genießen. Auf verschiedenen Touren werden wir die Region und deren Sehenswürdigkeiten entdecken.

Wir bewohnen das Ferienhaus Nekkepenn im Ortsteil Böhl, haben Vollverpflegung und brauchen nur einen Küchendienst in dem von uns allein genutzten Heim zu organisieren. Spaß, Geselligkeit und das Erkunden von Neuem stehen bei unserer Gruppen-Reise auf dem Programm.

Kosten: 290,00 Euro. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro 030/ /465 27 80. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Mit Ulrike Brödler



Bitte informieren Sie sich jeweils über die aktuellen Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Pandemie und ob und in welcher Form wir uns treffen dürfen.



Allianzgebetswoche und Gebetswoche für die Einheit der Christen 2023

Das neue Jahr mit Gebeten starten lassen, das tun sowohl die Ökumenische Bewegung als auch die Evangelische Allianz seit vielen Jahren. Beide Bewegungen sind historisch aus dem Anstoß heraus erwachsen, dass Christinnen und Christen miteinander trotz so mancher konfessioneller Unterschiede durch ihren Glauben verbunden sind. In der Evangelischen Allianz treffen schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts Christ*innen verschiedener evangelischer (Frei-)Kirchen und Gemeinden aufeinander, die zumeist von Erweckungsbewegung und Evangelikalismus geprägt wurden. In der Ökumenischen Bewegung wiederum sind neben evangelischen Konfessionen auch die römisch-katholische Kirche sowie orthodoxe Kirchen und inzwischen auch einige Pfingstkirchen miteinander unterwegs.

Als Kirchengemeinden am Gesundbrunnen pflegen wir sowohl ökumenische Kontakte als

Allianzgebetswoche Termine:

Sonntag, 08. Januar, 10.00 Uhr
Osterkirche, Samoastr. 14
Eröffnungsgottesdienst

Montag, 09. Januar, 19.00 Uhr
Int. Christian Revival Church, Maxstr. 5
Gastgeberin: Marlis Rotenhof,
Predigerin: Barbara Arthur

Dienstag, 10. Januar, 19.00 Uhr
Calvary Chapel, Buttmanstr. 10
Gastgeber: Paul Rostig
Prediger: Bengt Grünhagen

Mittwoch, 11. Januar, 19.00 Uhr
**Evangel. Freikirchl. Gemeinde,
Buttmanstr. 10**
Gastgeber: Bengt Grünhagen
Prediger: Andreas Hoffmann

Donnerstag, 12. Januar, 19.00 Uhr
Osterkirche, Samoastr. 14
Gastgeber: N.N., Prediger: Jürg Wildner

Freitag, 13. Januar, 19.00 Uhr
St. Paul, Badstr. 50
Gastgeber: Jürg Wildner
Prediger: Karlo Buche

Samstag, 14. Januar, 19.00 Uhr
Berliner Stadtmission, Stettiner Str. 45
Gastgeber: Stefan Boscheck
Prediger: Sigfried Dehmel

Sonntag, 15. Januar, 10.30 und 14.00 Uhr
Int. Christian Revival Church, Maxstr. 5
Gastgeberin: Evelyn Werther,
Prediger: Kingsley Arthur

auch — über die Gemeinde an der Panke — den Kontakt zur Evangelischen Allianz Wedding. Es bestehen Kontakte sowohl zu unserer römisch-katholischen Schwestergemeinde St. Elisabeth (mit ihren Standorten St. Petrus und St. Sebastian), zur syrisch-orthodoxen Gemeinde St. Izozol in der (vormaligen) Dankeskirche, zur serbisch-orthodoxen Kirche in der Demminer Straße und zur selbständig-lutherischen Kirche Augustana in der Usedomer Straße. Über die Evangelische Allianz Wedding nehmen wir Anteil am Ergehen verschiedener Freikirchen und internationaler Gemeinden sowie der Stadtmissionsgemeinde im Wedding. Im Januar beteiligen wir uns daher auch an beiden Gebetswochen: Sowohl der Allianzgebetswoche als auch der Gebetswoche für die Einheit der Christen.

Die Allianzgebetswoche (08.-15.01.) findet in diesem Jahr unter dem Motto „Joy“ statt und greift damit bewusst in diesen eher unerfreulichen Zeiten die Aufforderung des Apostels Paulus auf „Freuet euch!“.

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen (18.-25.01.) steht in diesem Jahr unter dem Motto „Tut Gutes! Sucht das Recht!“ (Jes 1,17) und wurde von Christ*innen aus Minnesota vorbereitet. Inhaltlich geht es um die Herausforderungen durch gesellschaftliche Spaltungen, insbesondere solche, die durch Rassismus und Klassismus hervorgehoben werden.

*Pfarrerin Hestermann
und Pfarrer Wildner*



Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

Ökumenische Gebetswoche

Mittwoch, 18. Januar
18.00 Uhr, St. Paul-Kirche
Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Gebetswoche für die Einheit der Christen.

Das Vorbereitungstreffen findet am 10. Januar, 18.00 Uhr, im Gemeindehaus in der Badstraße 50 statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Ergebnisse der Ältestenwahl in der Kirchengemeinde an der Panke

Nach Auszählung der Stimmen bei der Wahl zum Gemeindegemeinderat 2022 verkündete der Wahlvorstand der Kirchengemeinde an der Panke am Abend des 13. November 2022 folgendes Ergebnis zu den Kandidierenden:

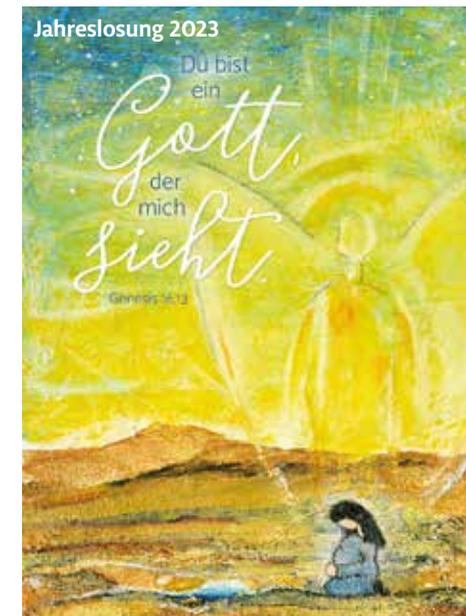


1. Margot Dammann erhielt 76 Stimmen.
2. Dr. Martin Wormit erhielt 69 Stimmen.
3. Dr. Malte Heidemann erhielt 58 Stimmen.
4. Barbara Hrascanec erhielt 57 Stimmen.
5. Karin Wolter erhielt 52 Stimmen.
6. Corinna Kniffki erhielt 41 Stimmen.
7. Dirk Weiermann erhielt 37 Stimmen.

Zu wählen waren 4 Älteste.

Von den insgesamt 4506 Wahlberechtigten haben sich 109 Personen an der Wahl beteiligt; das entspricht 2,42 %. Alle Stimmen waren gültig.

Herzlich laden wir ein zum **Abendmahlsgottesdienst unter Leitung von Pfarrer Jürg A. Wildner mit Verabschiedung und Einführung der Ältesten am Sonntag, den 11. Dezember (3. Advent) um 10.00 Uhr in der St. Paul-Kirche.**



Acryl von U. Wilke-Müller © Gemeindebriefdruckerei.de

VERSÖHNUNG

Ergebnisse der Ältestenwahl in der Kirchengemeinde Versöhnung

Nach der Auszählung der Stimmen bei der Wahl zum Gemeindegemeinderat 2022 verkündete der Wahlvorstand der Versöhnungsgemeinde am Abend des 13. November 2022 um 18.50 Uhr folgendes Ergebnis zu den Kandidierenden:



Andreas Seidel erhielt 71 Stimmen.
Ute Zimmermann erhielt 61 Stimmen.
Heiner Spalink erhielt 43 Stimmen.
Patrick Meinhardt erhielt 38 Stimmen.
Dr. Doris Hellmuth erhielt 32 Stimmen.

Neu zu wählen waren drei der insgesamt vier Ältestenplätze im Gemeindegemeinderat. Somit wurden Herr Seidel, Frau Zimmermann und Herr Spalink für die kommenden drei Jahre als Kirchenälteste gewählt; Herr Meinhardt und Frau Dr. Hellmuth wurden als Ersatzälteste gewählt. Von den insgesamt 719 Wahlberechtigten haben sich 86 Personen (davon 32 per Brief) an der Wahl beteiligt; das entspricht 12,1 %. Wir gratulieren und freuen uns auf gute Zusammenarbeit im Ältestenrat unserer kleinen Gemeinde, zugunsten von Gemeinde und Erinnerungsort, von Kiez und Gesundbrunnen-Stadtteil!

Herzlich laden wir ein zum **Abendmahlsgottesdienst mit Verabschiedung und Einführung der Ältesten am Zweiten Advent, Sonntag, 04. Dezember, 10.00 Uhr in der Kapelle der Versöhnung.**

Thomas Jeutner, Pfarrer

„*Hoffnung ist die Haltung der Vernunft in der Krise!*“

Rede anlässlich des 33. Jahrestages von Friedlicher Revolution und Mauerfall zum offiziellen Gedenktakt der Bundesregierung, gehalten von Hildigund Neubert am 09. November 2022 am Denkmal der Gedenkstätte Berliner Mauer an der Hinterlandmauer in der Ackerstraße:

Liebe Freunde,

Es fühlte sich so gut an!, es fühlte sich an, als sei etwas geheilt, als ausgerechnet am Tag der Pogromnacht von 1938 einundfünfzig Jahre später die Mauer fiel. Das Wort vom Ende der Geschichte war die vornehme Formulierung des Überschwangs, dass eine schreckliche Geschichte ein happy end fand. Das feiern wir heute wieder. Und die Freude darüber kann uns niemand nehmen.

Als wir vor einem Jahr hier versammelt waren, glaubten wir uns noch im Frieden. Aber der Krieg glimmte schon. Mit dem Verrat an der belarussischen Opposition öffnete Lukaschenko Aufmarschflächen für Putin. Mit deutschem Gasegeld kaufte der schon iranische Drohnen. Der Aufzug an der ukrainischen Grenze war schon im Gange.

Es ist Krieg, heißer gewalttätiger Krieg, Menschen sterben, Städte brennen, Felder sind



Der belarussische Volny-Chor trat beim zweiten Teil der Gedenkveranstaltung in der Kapelle der Versöhnung auf. Der Chor ist im August 2020 als Reaktion auf die manipulierten Wahlen und die Repressionen in Belarus entstanden. Die Sängerinnen und Sänger treten mit Masken auf, um anonym zu bleiben und sich vor Verfolgung zu schützen. Mit ihrem Gesang demonstrieren sie für Freiheit und Demokratie. (Foto: Esther Schabow)

verwüstet, jeden Tag fürchten wir die Atomkatastrophe in Saporischja.

Und es ist Krise, die Weltklimakonferenz tagt bei schwindenden Erfolgsaussichten. Inzwischen brennt auch der Deutsche Wald, in Brandenburg gibt es eine Wüste und Fluten reißen Häuser nieder.

Was hat das mit dieser Gedenkstätte zu tun, mit der Erinnerung, die wir hier, Jahr für Jahr seit 33 Jahren pflegen? Ich glaube, es ist das Stichwort Hoffnung.

Damals schien auch keine Hoffnung zu sein. Die Ausreiser und Flüchtenden hatten die Hoffnung aufgegeben, dass sich etwas verändern könnte. Stabilität schien noch das Beste, was realistisch erreichbar war. Aber es gibt keine Stabilität des Verbrechens. Die Mauer erodierte an den Zuständen, deren Symptom sie war.

Ich glaube, die Todsünde unserer Zeit ist die Hoffnungslosigkeit, für die es doch so viele, sehr vernünftige Gründe zu geben scheint.

Hoffnungslosigkeit ist verantwortungslos.

Hoffnungslosigkeit ist der Denkfehler derer, die sich „letzte Generation“ nennen. Das ist der Denkfehler derer, die unter dem Markenzeichen der Montagsdemonstrationen für ihr warmes Wohnzimmer, für „ihre Interessen first“, für ihre Friedhofsruhe demonstrieren.

Hoffnung ist wie die Blumen, die wir nachher in die Mauer stecken werden. Wie die Lieder die der Volny-Chor singt und die Musik des Posaunenchores.

Wer hofft, öffnet Räume der Fantasie für bisher nicht gedachte Lösungen. Wer hofft, der erhebt den Blick und gewinnt Perspektive.

Wer hofft, fürchtet nicht die Veränderung, sondern gestaltet sie.

Denn Hoffnung ist nicht passives Abwarten. Hoffnung späht nach Lösungsmöglichkeiten. Hoffnung weiß, dass auch kleine Schritte etwas bewirken.

Hoffnung macht stressresistent. Wo bleibt die Ansage, dass Freiheit etwas kostet? Nein, Freiheit kostet nicht Milliarden um Milliar-

den an Entlastungsleistungen, sondern sie wird unsere Anstrengung kosten. Die Glaubwürdigkeit der Politik leidet auch daran, dass man uns glauben machen will, mit genug Geld werde der Einzelne gar nichts merken von all den Veränderungen.

Hoffnung ist es, die die jungen Menschen in der Ukraine für ihr Land kämpfen lässt. Auch die Hoffnung darauf, dass es danach besser, gerechter wird als vor dem Krieg.

Im Wind der Hoffnung flattern die Kopftücher der iranischen Frauen hoch über den Köpfen.

Hoffnung nimmt die zukunftsweisenden Momente auf: die Solidarität der Europäer, den Run auf Solarenergie, die wachsende Einsicht der Menschen. Ausdruck der Hoffnung ist es, wenn so viele junge Menschen Jahr für Jahr hierher kommen, um aus der Geschichte die guten Gründe für die Zukunft zu erschließen.

Es war die Kraft der Hoffnung, die Diktatur besiegte und den Beton der Mauer zerbröselte. Wenn es nicht so wäre, stünden wir nicht hier.

Hoffnung ist die Haltung der Vernunft in der Krise. Schöpfen wir also Hoffnung aus dieser Zusammenkunft und aus all den Quellen, die der Glaube und die Liebe uns erschließen.

*Hildigund Neubert
Vors. Bürgerbüro e.V.*

Verein zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

WASCHKÜCHE

MONTAG, 10:30 – 11:30 Uhr
Bewegung für Senior:innen

MONTAG, 15 – 16:30 Uhr
Probe der Theatergruppe

MONTAG, 17 – 18 Uhr
Breakdance und Parkour für Kinder von 7 bis 12
in und um die Waschküche, Treffpunkt: vor der Waschküche

MONTAG, 18:30 – 19:30 Uhr
Präsenzmeeting Overeaters Anonymous (OA)
Selbsthilfegruppe für Menschen, die den Wunsch haben, ein
gesundes Essverhalten zu entwickeln und beizubehalten.

DIENSTAG, 19 – 21 Uhr
türkisch/kurdischer Frauentreff

DIENSTAG, 15 – 17 Uhr
Lesezeit
Vorlesen und Zeit zum Reden
Thema aktuell: Kindheit,
Lebenswege, Herkunft

MITTWOCH, 16 – 18 Uhr
offenes Nachbarschaftscafé
Wir laden ein zu Begegnung und gegenseitigem
Kennenlernen bei Kaffee und Tee

Advent im Hochgebirge von Gunnar Gunnarson

Adventliche Lesung mit Punsch-Pause und Plätzchen
3. Dezember, 15 Uhr



Waschküche Brunnenviertel
Feldstraße 10, 13355 Berlin
Telefon: 030 - 54 88 89 67
info@waschkueche-brunnenviertel.de
www.waschkueche-brunnenviertel.de

Programm

DONNERSTAG, 15.12., 19.1., 17 - 18:30 Uhr
Handy-Hilfe: Jugendliche helfen (älteren)
Menschen mit ihren Handys
Anmeldung: handyhilfe@jpof.de oder 0800 113 013 08

DONNERSTAG, 15.12., 19.1., 9:45 - 13 Uhr
Hilfe bei Bewältigung deutscher Bürokratie
Apoiosocial - Janainas e. V. unterstützt Migrantinnen auf
Portugiesisch, Deutsch, Englisch und Spanisch
Anmeldung: ajudasocial.janainas@gmail.com

DONNERSTAG, 26.1., 9:45 - 13 Uhr
Gesprächskreis für Frauen auf Portugiesisch
Anmeldung: ajudasocial.janainas@gmail.com

FREITAG, 14:30 – 16 Uhr
Bewegter Spaziergang
Für alle ab 50 Jahre, bitte wetterfeste
Kleidung und bequeme Schuhe tragen,
Treffpunkt vor der Waschküche

Beratung Stadtteilkoordination Plus
Für Stadtteilkasse und alle Kiez Anliegen
Termine: 0157 8052 8197 oder
leandro@pfefferwerk.de

SONNTAG, 13 – 14:30 Uhr
Präsenzmeeting Narcotics Anonymous (NA)
Selbsthilfe-Gemeinschaft von genesenden
Süchtigen

Stand 11/22. Aktualisierte Infos und
Bedingungen bitte kurzfristig abfragen.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.
Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.



MUSIK
AM GESUNDBRUNNEN

*Wir waren dabei: Kinderchor-
fahrt 2022 nach Neu-Sammit*

Mit vier anderen Kinderchören aus unserem Kirchenkreis waren wir mit auf der Kinderchorfahrt nach Neu-Sammit (Mecklenburg): Dort haben wir die ersten fünf Tage der Herbstferien intensiv gesungen und geprobt, unterschiedliche Chorleitende und eine Stimmbildnerin kennengelernt, Spiele auf dem Schlossgelände und dem Wald unternommen, Abends am Lagerfeuer oder Pizaoften gegessen und auch neue Freundschaften geschlossen. Es waren volle Tage und eine unglaublich tolle und inspirierende Zeit!



*Offenes Singen in der Adventszeit
mit der Singstunde*

Sonntag, 04. Dezember, 16.00 Uhr, St. Paul

Herzliche Einladung zum offenen Singen mit der Singstunde am 2. Adventsnachmittag. Für eine knappe halbe Stunde haben wir einige Lieder vorbereitet, mit denen wir Sie auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen möchten. Ein paar bekannte Lieder möchten wir mit Ihnen zusammen zum Klingen bringen.

Orgel satt – aktuelle Termine

Im Dezember und Januar sind wieder zwei Ausgaben der Reihe „Orgel satt“ in der St. Paul-Kirche geplant. Beide Termine werden von musikalischen Gruppen gestaltet und mit Orgelmusik ergänzt.

Im Dezember gibt es mit den „Symphonies de Noël“ von Corette und verschiedenen Arrangements adventliche und weihnachtliche Musik mit dem Instrumentalensemble der St.-Bonifatius-Kirche, welches sich (nicht nur) aber vor allem mit der Aufführung alter Musik mit alten Instrumenten wie z. B. einem Serpent beschäftigt. Das wird spannend!

Der Januar-Termin steht thematisch noch ganz unter dem Motto „Die Geburt Jesu“ und wird von dem Gesangsquartett Isola dei cantieri mit acapella Werken von Rheinberger, Byrd und anderen gestaltet. Im Wechsel erklingt pastorale Orgelmusik.

Herzliche Einladung zu diesen beiden kurzweiligen und spannenden Musikabenden!

*Annette Dienes, Kirchenmusikerin
für die Region Am Gesundbrunnen*



Orgel Satt

30 Minuten Orgelmusik um 19 Uhr
Ab 18:30 Uhr und anschließend „Gute-Nacht-Café“
1x monatlich am Mittwochabend
von November bis Januar

Mittwoch, 23. November 2022, 19 Uhr
„Mortals think, that time is sleeping“
Gesang: Vanessa Rau, Oboe: Ella Thierbach,
Cello: Robert Weber, Orgel: Annette Dienes

14. Dezember 2022, 19 Uhr
„Symphonies de Noël“
Werke von Corette, Praetorius u.a., Instrumentalensemble der St.-Bonifatius-Kirche, Leitung: Stefano Barberino, Orgel: Annette Dienes

11. Januar 2023, 19 Uhr
„Die Geburt Jesu“
Werke von Rheinberger, Byrd und Altenburg, Gesangsquartett: Isola dei cantieri, Orgel: Annette Dienes

St. Paul Kirche
Badstraße 50,
13357 Berlin-Wedding

Moderate Preise.
Spenden für die Kirchenmusik werden erbeten.

Verkehrsverbindung:
U-Bahn U8 Pankstr., Bus M27
Badstr./Prinzenallee

Die durch K. F. Schinkel erbaute St. Paul Kirche Teltow besitzt ein besonderes Instrument: eine 1965 in Hamburg gebaute Beckerath-Orgel mit 34 Registern. Und einmal im Monat lädt die Gemeinde zum „Guten-Abend-Café“ ein. Zusammen ergibt das für Sie: 30-minütige wanderbare Orgelmusik, Karzentsicht und anschließendes Bräueressen nach den aktuellen Möglichkeiten.



Kirchenmusikangebote Am Humboldthain

Wir laden wieder zu einigen Kirchenmusikangeboten in unserer Kirchengemeinde am Humboldthain ein. Die Kirchenmusikangebote finden unter Berücksichtigung von Hygienemaßnahmen statt. Wir freuen uns über neue MusikerInnen, Sängerinnen und Sänger.

Im Moment entfallen noch die Seniorensingegruppe und die Posaunenanfängergruppe.

Die Proben finden an folgenden Tagen und Zeiten statt und sind nach der aktuellen Corona Verordnung ausgerichtet:

Posaunenanfänger: Dienstag, 18.45 Uhr

Ab Januar 2023 starten wir in der Kirchengemeinde am Humboldthain eine Posaunenanfängergruppe. Es besteht die Möglichkeit, Trompete, Horn, Posaune oder Tuba sowie Notenlesen zu lernen. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro an.

Posaunenchor: Dienstag, 19.30 Uhr

Der Posaunenchor probt jeden Dienstag mit unseren Musikinstrumenten (Trompete, Horn, Posaune, Tuba). Der Posaunenchor musiziert in Gottesdiensten, Laternenfest, Fete de la musique und bei anderen Gelegenheiten. Der Posaunenchor sucht noch Musiker, die Trompete, Horn, Posaune und Tuba spielen können.

Tiefchor des Posaunenchores:

Mittwoch, 17.45 Uhr

Der Tiefchor des Posaunenchores musiziert mit Posaune, Horn. Oftmals proben wir auf der Terrasse vor der Kirche.

Gemeindesingegruppe: Mittwoch, 19.00 Uhr

Leider ist während der Corona Pandemie und durch Wegzüge der Chor kleiner geworden.

Deshalb nennt der Chor sich Gemeindesingegruppe. Wir singen ein – und mehrstimmige Lieder. Wir singen und musizieren mit unterschiedlicher Begleitung. Vielleicht haben Sie Lust am Singen und fangen im Neuen Jahr mit dem Singen bei uns an. Singen macht Freu(n)de.

Instrumentalkreis: nach Absprache

Der Instrumentalkreis probt zurzeit nach Absprache meistens am Sonntag nach dem Gottesdienst in der Himmelfahrtskirche. Wir musizieren zurzeit in Gottesdiensten. Der Kreis sucht Musiker*Innen, die Querflöte, Geige, Oboe, Cello... spielen können.

Wir bitten um vorherige Absprache unter 0176 -51364789. Mit besten Grüßen,

André Blankenburg

„Und dann fing ich an zu singen“ – Projekt „Singen von Advents- und Weihnachtsliedern“

Seit Mitte November bieten wir mittwochs von 19.00 – 20.00 Uhr das Projekt „Singen von Advents- und Weihnachtsliedern“ in der ev. Kirchengemeinde am Humboldthain, Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin an. Wir singen kirchliche und volkstümliche Advents- und Weihnachtslieder einstimmig und mehrstimmig mit unterschiedlicher Begleitung. Geplant ist eventuell eine Aufführung am 24.12.2022 um 15.00 Uhr in der Himmelfahrtskirche. Für Dezember sind folgende Termine geplant: 07.12. / 14.12. / 21.12.2022. Wir freuen uns auf Ihr Mitsingen.

André Blankenburg

„Sing along with us“ – Christmas Concert des Celtic Choir

Samstag, 03. Dezember 2022

16.00 Uhr, Himmelfahrtskirche

Dieses Jahr lädt der Celtic Choir in seinem weihnachtlichen Mitsingkonzert ausdrücklich zum Zuhören und gemeinsamen Singen englischsprachiger Weihnachts- und Winterlieder ein. Zusammen mit dem Publikum werden bekannte Weihnachtsklassiker sowie schöne und einfache unbekanntere Lieder gesungen werden. Ein kleines Notenheft wird hierfür zur Verfügung gestellt. Ein kurzes Soloprogramm des Chores bringt Besinnliches und Festliches zu Gehör.

Im Anschluss an das Konzert lädt der Chor alle Besucherinnen und Besucher herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein bei Tee und Plätzchen ein. Gerne können hier weitere kleine Speisen beigetragen werden.



Der Celtic Choir (Foto: Romy Kleiber)

Der Celtic Choir Berlin präsentiert regelmäßig Lieder von den Britischen Inseln, ergänzt durch weitere Klassiker und Unbekanntes aus anderen Ländern. Schon seit 2008 ist der Chor im Wedding ansässig. Momentan sind wir ca. 30 Sängerinnen und Sänger aller Altersklassen, die voller Begeisterung und Freude singen. Leitung: Kathrin Henschen, www.celtic-choir.de

20 JAHRE GEMEINSAM
MUSIKSCHULE
FANNY HENSEL

So, 11.12.22
17:00 Uhr

Kirche am Humboldthain
Gustav-Meyer-Allee 2
13355 Berlin-Wedding

Mitwirkende:
Ensembles und
Solist*innen der
Musikschule

Gesamtleitung:
Markus Wenz
Steffen Höschele

Weihnachtskonzert
der Musikschule
Fanny Hensel,
Berlin-Mitte

"Es ist ein Ros
entsprungen"

Konzert zum 3. Advent

EV KIRCHENGEMEINDE
AM HUMBOLDTHAIN

Gottesdienste & Christvespern in der Region Gesundbrunnen Dezember 2022

	St. Paul	Himmelfahrt	Versöhnung
Sonntag, 4. Dezember 2. Advent	14.00 Uhr Familiengottesdienst zum Beginn des regionalen Adventsnachmittags Pfarrer Krause	Kein Gottesdienst, Einladung nach St. Paul	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Verabschiedung und Einführung der Ältesten Pfarrer Jeutner
Sonntag, 11. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Verabschiedung und Einführung der Ältesten Pfarrer Wildner	11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Verabschiedung und Einführung der Ältesten Pfarrer Krause	10.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Jeutner
Sonntag, 18. Dezember 4. Advent	Kein Gottesdienst, Einladung in die Himmelfahrtkirche	11.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum 4. Advent Gloria-Vertonungen von Dvorak, Saint-Saëns u.a. Vokalensemble am Gesundbrunnen, Solisten, Klavier: Nicolaus Bajorat, Leitung: Annette Diening Predigt: Pfarrer Gärtner	Kein Gottesdienst, Einladung in die Himmelfahrtkirche

	St. Paul	Himmelfahrt	Versöhnung
Samstag, 24. Dezember Heiligabend	15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kindersingspiel Kinderchor am Gesundbrunnen Flöte: Ursula Rothen Leitung: Annette Diening Predigt: Pfarrerin Furian	15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer Krause, Team der Kita Am Humboldthain	14.30 Uhr Orgelmusik in und aus der Kapelle – Variationen über Weihnachtslieder – südamerikanische, französische und deutsche Orgelmusik aus der Barockzeit Orgel: Roman Lemberg
	17.00 Uhr, Stephanus-Kirche Prinzenallee 39/40, 13359 Bln. Musikalische Christvesper Gesang: Dirk Kleinke Orgel: NN Predigt: Sup. Kirchner (ungeheizte Kirche, Decken vorhanden)	17.00 Uhr Christvesper Pfarrer Günter Krause	16.00 Uhr „Lieder klingen das Feld entlang“ – Weihnachten draußen am Roggenfeld mit der Gitarrengruppe „Wildkraut“ Predigt: Vikarin Eyermann, Pfarrer Jeutner
	23.00 Uhr Christmette mit feierlicher Orgelmusik Orgel: Age-Freerk Bokma Predigt: Pfarrer Wildner		18.00 Uhr Musikalische Christvesper Gesang: NN Orgel: Annette Diening Predigt: Pfarrer Jeutner
Sonntag, 25. Dezember Christfest I	10.00 Uhr Regionalgottesdienst Pfarrer Wildner		
Montag, 26. Dezember Christfest II		11.00 Uhr Regionalgottesdienst Pfarrer Krause	
Samstag, 31. Dezember Silvester			16.00 Uhr Musikalische Andacht zum Jahresabschluss und Verabschiedung von Vikarin Elisa Eyermann mit Sup. Kirchner Festliche Musik für Saxophon und Orgel Saxophon: Lea Bajorat Orgel: Annette Diening



Gottesdienst-Kooperationsprojekt

„Mach mal Sonntag“ – Gemeinsame Gottesdienste im ersten Quartal des neuen Jahres

„Der Zug in Richtung Wittenau hält nicht am Bahnhof Pankstraße – bitte eine Station vorfahren und mit dem Gegenzug dann eine Station zurück!“

Als ich in den letzten Tagen auf dem U-Bahnhof Pankstraße die Hinweise „Bauzeit bis Ende März 2023 verlängert“ sah, hatte ich gerade kein Holzstück zur Hand, um „vor Freude“ reinzubeißen. Und ich sollte doch die folgenden Zeilen in einer positiven Grundstimmung und mit einer ebensolchen Ausstrahlung schreiben – und nun das! Dabei müsste ich es doch nun langsam kapiert haben – in Berlin „können wir nicht nur Flughafen.“

Als sich im Spätsommer abzeichnete, dass angesichts der explodierenden Energiekosten ein Gottesdienst in der Himmelfahrtkirche im Winter u. U. ca. 150,- € an Heizkosten verschlingen könnte, war eigentlich klar, dass es unverantwortlich sein würde, jeden Sonntagvormittag solche Summen für zwei oder gar drei Gottesdienste in der Region auszugeben.

Zu unseren Überlegungen dazu hatten wir ja bereits in der letzten Ausgabe berichtet: **Wir wollen sonntags einen zentralen Gottesdienst in der Region feiern – in einer geheizten Kirche.**

Die fehlende Heizung in Verbindung mit „Corona“ hat in den Wintern 2021 und 2022 bereits dazu geführt, dass die Gemeinden Humboldthain und Versöhnung im ersten Quartal



Im Januar feiern wir gemeinsame Sonntagsgottesdienste um 10.30 Uhr in der St.-Paul-Kirche. (Foto: Amaury Wenger)

des jeweiligen Jahres sonntags gemeinsam Gottesdienst in der Himmelfahrtkirche gefeiert haben. Und siehe da, die Geschwister aus der Versöhnungsgemeinde haben ohne weiteres den Weg zum Humboldthain gefunden (mit oder ggf. trotz der BVG); so war es voller in der Himmelfahrtkirche als sonst zu jener Jahreszeit. Vor allem brachten diese gemeinsamen Wochen die Teilnehmenden aus den beiden Gemeinden näher zusammen, so dass in der Karwoche – bei aller Freude auf die Kapelle und den Garten NiemandLand – auch

ein Bedauern mitschwang, dass damit eine gemeinsame Zeit zu Ende ging. Gerade diese Erfahrungen haben uns für unser Vorhaben „Mach mal Sonntag“ in den kommenden Monaten ermutigt.

Die zentralen sonntäglichen Gottesdienste am Gesundbrunnen 2023 finden statt:

- im **Januar** in der St.-Paul-Kirche
- im **Februar** in der Himmelfahrtkirche
- im **März** wieder in der St.-Paul-Kirche und
- im **April** (bis Gründonnerstag, 06.04.) in der Himmelfahrtkirche

Die jeweilige Kirche wird entsprechend geheizt. Das Projekt beginnt am Neujahrstag um 15.00 Uhr in St. Paul. Die sonntäglichen Gottesdienste beginnen dann immer um **10.30 Uhr.**

Im Anschluss an jeden Gottesdienst wird ein **Kirchenkaffee/-tee** angeboten (ca. 11.30–13.00 Uhr), manchmal vielleicht mit Kuchen. Vor allem soll damit Gelegenheit sein für eine „Offene Kirche“ mit Raum und Zeit für Begegnungen und Gespräche – woraus sich sicher noch die eine oder andere Möglichkeit entwickeln wird.

Voraussichtlich ab Februar soll an einzelnen Sonntagen die geheizte Kirche genutzt werden für ein anschließendes Angebot – sei es ein kleines (kirchen-) musikalisches Event

„Mach mal Sonntag“ im Januar 2023 in St. Paul:

01. Januar, Neujahr, 15.00 Uhr

Pfarrer Jürg A. Wildner mit Abendmahl
Orgel: André Blankenburg

08. Januar, 1. So. n. Epiphania, 10.30 Uhr

Diakon Oliver Lehmann
Orgel: Annette Dening

15. Januar, 2. So. n. Epiphania, 10.30 Uhr

Pfarrer Günter Krause
Orgel: Annette Dening

Mittwoch, 18. Januar, 18.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Gebetswoche für die Einheit der Christen, Pfarrer Jürg A. Wildner

22. Januar, 3. So. n. Epiphania, 10.30 Uhr

Pfarrer Thomas Gärtner
Orgel: Annette Dening
mit Kindergottesdienst (KiGo-Team)

29. Januar, 4. So. n. Epiphania, 10.30 Uhr

Pfarrer Thomas Jeutner
Orgel: André Blankenburg

oder ein weiterer „etwas anderer“ Gottesdienst. Dies ist im Moment noch mehr Idee als tatsächliche Planung – aber Sie wissen ja: „In Berlin können wir nicht nur Flughafen.“



Anfang November haben sich die Gemeindegemeinderäte unserer drei Gemeinden auf dieses Projekt verständigt.

Ausgenommen sind die „Mittwochs-Andachten“, die unabhängig davon weiter in St. Paul stattfinden, bis auf zwei Ausnahmen am Aschermittwoch und in der Karwoche. Genaueres finden Sie in der **Terminübersicht für die Gottesdienste im Januar** in dieser Ausgabe.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie herzlich einladen, in dieser besonderen Zeit **mitzuhelfen**: Vielleicht in der Begleitung von Gottesdiensten als Unterstützung des Kirchendienstes – oder bei den anschließenden Kirchenkaffees – oder mit einer weiteren Idee zu „Mach´ mal Sonntag“.... Alle Verantwortlichen in unseren Gemeinden freuen sich über eine entsprechende Ansprache Ihrerseits!

Also bitte daran denken: Mit Jahresbeginn gilt „Mach mal Sonntag“ – nicht 10.00 Uhr, nicht 11.00 Uhr, sondern sonntags um 10.30 Uhr – zunächst im Januar in St. Paul.

Und dabei gilt „Der Zug in Richtung Wittenau hält nicht am Bahnhof Pankstraße – bitte eine Station vorfahren und mit dem Gegenzug dann eine Station zurück“...

Übrigens – wenn es im Februar dann in die Himmelfahrtkirche geht: Richtung Voltastraße kann man am U-Bhf. Pankstraße immerhin in den Zug einsteigen – also im Moment jedenfalls (Sie wissen ja: „In Berlin können wir nicht nur Flughafen“...).

Pfarrer Günter Krause



Ökumenische Bibelgespräche

einmal im Monat **donnerstags, 18.00 Uhr im Gemeindehaus St. Sebastian**

15. Dezember 2022: „Meine“ Weihnachtsgeschichte – zum (Mit-)Teilen

26. Januar 2023: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13) – zur Jahreslosung 2023

Die weiteren Themen und Termine werden bei den Treffen verabredet.

Die Ökumenischen Bibelgespräche sind gemeinsame Veranstaltungen der kathol. Kirchengemeinde St. Elisabeth/St. Sebastian, der evang. Kirchengemeinden Am Humboldthain und Versöhnung sowie der selbständigen lutherischen Kirchengemeinde Ausgustana.

Pfarrer Günter Krause



Im Gemeindehaus St. Sebastian in der Feldstraße 19 (Bus 247 Gartenplatz, S Nordbahnhof, M 10 Mauergedenkstätte) finden die ökumenischen Bibelgespräche statt. (Foto: Günter Krause)

ANDACHTEN

Andachten im Gedenken an die Toten an der Berliner Mauer		
Di-Fr 12.00 Uhr	Kapelle der Versöhnung (Pause vom 24.12.2022 bis 28.02.2023)	wechselnd
Kita-Kinderkirche		
Mi vormittags	Kita Humboldthain	Kita-Team, M. Peters
Mittwochsandacht		
Mi 18.00 Uhr	St. Paul (Keine Andacht am 07.12.)	wechselnd
Joggen mit Andacht		
Mi 19.30 Uhr	Treffpunkt vor dem unteren Kircheneingang, Gustav-Meyer-Allee 2	R. Weber mail@ra-drrw.de
Kita-Andachten		
Fr vormittags	Kita Stephanus	Pfr. Wildner/M. Peters/U. Brödler
Andachten im Domizil Pflegeheim		
Do 08.12., 11.01. jew. 10.00 Uhr	Domizil am Gartenplatz mit Abendmahl	Pfr. Jeutner

Pfrn. = Pfarrerin

Pfr. = Pfarrer

Präd. = Prädikant*in

Vik. = Vikar*in

Sup. = Superintendent*in

Lekt. = Lektor*in

KMD = Kirchenmusikdirektor*in

KiMu = Kirchenmusiker*in

KiGo = Kindergottesdienst

Anzeige

BERLINER Beerdigungsinstitut

» kostenfreie Hausbesuche » Best-Preis-Garantie
» in Berlin, Potsdam und Umland » viele Bestattungsarten möglich

0800 000 1696 kostenfreier 24-Std-Notruf Mo-So

Zentrales Verwaltungsbüro: (030) 4 39 72 07-70
www.berliner-beerdigungsinstitut.de

Jetzt ist die Zeit...



Liebe

Trost

Mut

„Dich schickt der Himmel“ – von Engeln begleitet Adventsfeier der evangelischen Kirchengemeinden am Gesundbrunnen

am Sonntag, den 04. Dezember
ab 14.00 Uhr in der St. Paul-Kirche

14.00 Uhr: Familiengottesdienst
Pfarrer Krause

ab 14.30 Uhr: Kaffee & Kuchen,
diverse Stände, Bastel-Angebote
für Kinder (und Erwachsene), Lieder,
Quiz, Feuerschale und vieles mehr

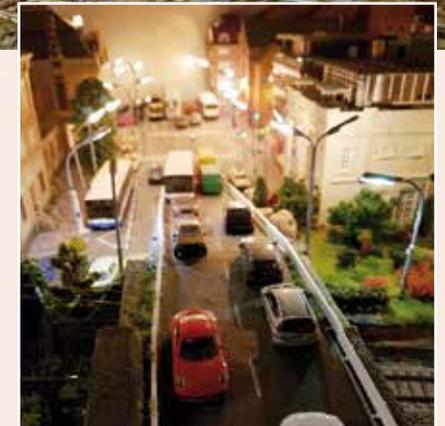
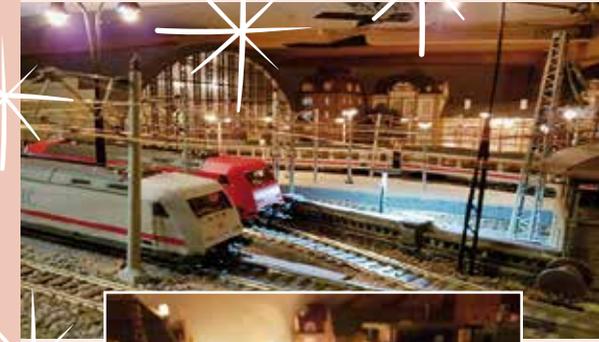
17.30 Uhr: Segen

Um Kuchenspenden wird gebeten.

Die Erlöse der Adventsfeier kommen
der Arbeit mit Flüchtlingen in unserem
Kirchenkreis zugute.

Wer kennt sie nicht aus früheren Zeiten: Modell-Eisenbahnen. Inzwischen hat der „Perfektionierungswahn“ dieses Hobby fast unerschwinglich gemacht, erst recht fürs Kinderzimmer. Schade – gibt es doch kaum eine Beschäftigung, die so viele Anreize gleichzeitig bietet: Malen, Holzarbeiten und unzählige Basteltechniken, Elektronik, Umgang mit Werkzeugen, Logistik – und natürlich die Eisenbahn.

Im Rahmen der Adventsfeier werden diverse **Modellbahnartikel** (insbesondere Wagen und Loks von PIKO sowie LKW-Modelle, aber auch Bausätze) im Maßstab 1:87 – H0 (DC / Gleichstrom) angeboten – DIE Gelegenheit,



um das „Spiel mit der Bahn“ wieder aufleben zu lassen, etwaig zu Hause vorhandene „Schätze“ zu ergänzen oder es einfach mal auszuprobieren!

Wir sehen uns am Stand in St. Paul!

Abgabe nur an Privatpersonen. Erlöse kommen der Arbeit mit Flüchtlingen Kirchenkreis Berlin-Nordost zugute.

Pfr. Günter Krause

Neues von den Weddinger Konfis

Seit September treffen sich nun schon die 13 Weddinger Konfis regelmäßig am Mittwochnachmittag für anderthalb Stunden zur Konfi-Zeit. Los ging es mit einem Willkommens-Wochenende mit Übernachtung in der St. Paul-Kirche und dem Vorstellungsgottesdienst am Erntedanktag. Die Konfis haben auch an der NetzWerkkirche teilgenommen (siehe Foto). Am Buß- und Betttag haben wir uns die Gedenkstätte Plötzensee angeschaut. Im Anschluss wurde diese Erfahrung bei einer Piz-za ausgewertet.

Herzlich laden wir ein zur **Konfi-Aktion am 07.12. in die St. Paul-Kirche zwischen 17.00 und 18.30 Uhr**. Dort sind wir eine Station des **Kiez-Adventskalenders** im Rahmen der BiPa/Bildungspartnerschaft. In der Kirche wird ein Vorlese-Sofa aufgestellt, auf dem Adventsgeschichten vorgelesen werden. Dazu wird im Innenhof Kinderpunsch gereicht.

Zum Epiphaniastag, am **Freitag, den 06. Januar findet um 18.00 Uhr in der Kornelius-Kirche, Dubliner Str. 29, ein Jugendgottesdienst** statt, den die Konfis inhaltlich vorbereiten werden.

Zufällig sprach ich eben gerade mit einer Konfi-Mutter, die mir erzählte, dass ihr Kind im Gegensatz zur Schule viel und gerne zu Hause von unserer Konfi-Zeit erzählt. Auch uns als Vorbereitungsteam macht die Arbeit viel Freude!

Pfarrer Jürg Wildner



Unsere Konfis Mitte Oktober bei der ‚Werkkirche‘, zu der die Evangelische Jugend Berlin-Nord-Ost die St. Paul-Kirche in einen interaktiven Erlebnisraum zum Thema ‚Netzwerk‘ verwandelt hat. (Foto: Milena Hasselmann)

Verhaltenskodex der EKBO

Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

Vertrauen ist DIE zentrale Säule für kirchliche Arbeit und doch haben die großen Kirchen in Deutschland in den vergangenen Jahren viel davon eingebüßt. Zu diesem Vertrauensverlust haben wesentlich die unzähligen Missbrauchsskandale beigetragen, die es in der römisch-katholischen Kirche, aber auch bei uns in der evangelischen Kirche gegeben hat. Orte und Menschen, an denen Menschen eigentlich Zuflucht, Hilfe und Zuspruch erfahren sollten, haben sich für Betroffene als genaue Gegenteil davon erwiesen. Nur eine Kirche, die aus diesen Fehlern lernt und das Thema Prävention vor sexualisierter Gewalt ernst nimmt, hat es verdient auch in Zukunft das Vertrauen ihrer Mitglieder zu genießen.

Unsere Landeskirche hat daher vor zwei Jahren ein Kirchengesetz auf den Weg gebracht, in dem sie sich dem Schutz vor sexualisierter Gewalt und dem Schutz der sexuellen Selbstbestimmung der Menschen in ihrem Wirkungskreis verschrieben hat. Der Kirchenkreis Berlin-Nord-Ost hat dies weitergeführt und ein „Konzept zur Prävention vor und Intervention bei sexualisierter Gewalt insbesondere an Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen“ vorgelegt (einsehbar über die Homepage des Kirchenkreises).

Im vergangenen Jahr haben wir uns in der Region Gesundbrunnen nun auf den Weg gemacht, dieses Schutzkonzept in unseren lokalen Kontexten umzusetzen. Zu den verschiedenen Maßnahmen, die dabei ergriffen werden, gehören etwa die Sensibilisierung für das Thema



Ausschnitt aus dem Verhaltenskodex der EKBO, dem sich zukünftig alle Mitarbeitenden verpflichten müssen.

Missbrauch in Schulungen, an der alle Mitarbeitenden teilnehmen müssen. Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, müssen nun erweiterte Führungszeugnisse vorlegen, um weiter für uns tätig sein zu dürfen. Ein dritter Baustein ist der Aufbau von Strukturen, die dafür sorgen, dass dieses Thema dauerhaft wachgehalten wird. Die Gemeindegremien der drei Gemeinden unserer Region haben daher drei Personen berufen, die dafür besondere Verantwortung tragen.

Unsere Küsterin Carola Schütmaat ist als Verwalterin eingesetzt worden, die die nötige Dokumentation im Hintergrund verantwortet. Unsere Mitarbeiterin für Kinder und Familien, Mareike Peters, übernimmt die Rolle der Ansprechperson für den Fall, dass Verhaltensverstöße gemeldet und vertrauensvoll Hilfsmaßnahmen eingeleitet werden müssen. Und

ich selbst habe die Aufgabe übernommen, zusammen mit den anderen Mitarbeitenden und Gemeindegliedern Risikoanalysen unserer Räumlichkeiten und Arbeitsfelder zu erstellen und mit dafür Sorge zu tragen, dass die Präventions-Thematik auch Eingang in unsere praktische Arbeit findet.

Karin Perk, mit der ich die Konkretisierung des Präventionskonzepts für unsere Region

erarbeitet habe, ist die Ansprechperson des Kirchenkreises Berlin Nord-Ost zur Prävention von sexualisierter Gewalt. Ihren Kontakt sowie eine aktuelle Version des Präventionskonzepts finden Sie unter: <https://www.kirche-berlin-nordost.de/page/1471/schutz-vor-sexualisierter-gewaltberatung-und-hilfe>

Ihre/Eure

Pfarrerin Johanna Hestermann

Jung & Erwachsene in der Region Gesundbrunnen

„Jung“ und „erwachsen“ das sind zwei Attribute, die auf einen erstaunlich großen Teil der Gemeindeglieder in unserer Region zutreffen. Im zurückliegenden Jahr sind deshalb unterschiedliche Angebote und Formate entstanden, die besonders die Altersgruppe zwischen 20 und 40 Jahren in den Blick genommen ha-

ben. Zuletzt haben Jürg Wildner und ich mit „Tacheles“ eine Veranstaltungsreihe gestartet, die sich speziell an junge Erwachsene richtete. An je drei Freitagen im Herbst luden wir ein zum Diskutieren bei einem Teller Suppe. Da die Teilnehmenden Interesse an einer Weiterführung bekundet haben, wird Jürg Wildner „Tacheles“ auch im neuen Jahr wieder anbieten — im monatlichen Rhythmus ab Februar, diesmal mit Themen wie „Freiheit“, „Chancengleichheit“ oder „Ist der Mensch im Grunde gut oder böse?“. Die genauen Themen und Termine werden im neuen Jahr bekannt gegeben. Neue Gesichter herzlich willkommen!

Wer auch in Zukunft über Angebote wie diese informiert werden möchte, der oder die melde sich bitte zu unserem „Jung & Erwachsene“-Newsletter.

Eure Johanna Hestermann
Pfarrerin in der Entsendung



Solidarisch in das Jahr 2023

Sammelaktion für Laib & Seele



Der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft steht vor einer neuen Bewährungsprobe. Die teilweise immens gestiegenen Lebenshaltungs- und Energiekosten stellen viele Menschen vor finanzielle Herausforderungen. Besonders hart trifft es dabei Menschen, die ohnehin schon mit sehr geringen finanziellen Mitteln auskommen müssen. Im zurückliegenden Jahr hat sich dies etwa daran bemerkbar gemacht, dass sich die Zahlen der Menschen, die auf eine Unterstützung durch die Tafel bzw. die Lebensmittelausgabe-Stellen von Laib & Seele angewiesen sind, verdoppelt hat.

Unter dem Motto „Solidarisch in das Jahr 2023“ startet der Kirchenkreis Berlin Nord-Ost daher erneut eine Spendenaktion für Kund*innen der „Laib-und- Seele“-Ausgabe-stellen. Gesammelt werden **Hygieneprodukte des täglichen Bedarfs: Zahnbürsten, Zahncreme, Duschgel und Shampoo, Handcreme, Rasierer und Damenhygieneprodukte** (Tamppons, Binden, etc.). Auch Produkte für Familien

mit Kindern (Windeln, Feuchttücher, Kinderzahnbürsten und -zahncreme und weitere Pflegeprodukte).

Im Zeitraum **vom 1. Advent 2022 bis 6. Januar 2023** werden deshalb im

Gemeindebüro neben St. Paul (Badstr. 50), an den Gemeinde-Standorten unserer Region sowie in den Kitas Stephanus und Humboldtthain wieder Sammelbehälter stehen.

So können Sie mithelfen: Denken Sie beim Einkauf in der Advents- und Weihnachtszeit daran, einfach einen Hygieneartikel mehr zu kaufen und geben Sie Ihre Hygieneprodukt-Spende im genannten Zeitraum bei einer der Sammelstellen ab.

Zusätzlich gibt es in diesem Jahr die Möglichkeit, Geld zu spenden, von dem der Kirchenkreis Hygieneartikel kauft und verteilt:

Ev. KKV Berlin Mitte-Nord c/o KK BNO
IBAN: DE42 1005 0000 4955 1925 00
Verwendungszweck:
RT1002.51.6900.05. Aktion Solidarisch

Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung!

Ihre Pfarrerin Johanna Hestermann

Evangelisch am Gesundbrunnen

Der regionale Gemeindebeirat: Rückschau & Ausblick

Rückblick und Reflexion

Nach der GKR Wahl 2019 haben die drei evangelischen Gemeinden in der Region am Gesundbrunnen gemeinsam die Entscheidung getroffen, Mitarbeiter*innen aus allen drei Gemeinden in einen gemeinsamen Beirat zu berufen. Die Planung sah 21 Personen vor: 9 Hauptamtliche und 12 Ehrenamtliche aus den „Gemeindeguppen“, anteilig der Gemeindegliederzahlen, (7 aus der Gemeinde an der Panke, 3 aus dem Humboldthain und 2 aus Versöhnung).

Dann kam Corona und alles anders: Im Juni 2021 erfolgte die konstituierende Sitzung, an der 17 Berufene teilnahmen. Im Pfarrstellenbewerbungsverfahren in der Gemeinde an der Panke stellte sich ein Pfarrer vor und dies erforderte das Votum eines Beirates.

Wir nahmen uns vor, an allen Standorten in der Region zu tagen, einmal in jedem

Quartal. Wir informierten über die Inhalte der Gesprächsrunden immer alle (Beiräte und Gemeindegliederkirchenräte) per Protokoll. Auch haben wir in zwei Vorstellungsrunden Pfarrstellenbewerber*innen für die Kirchengemeinde an der Panke begleitet. Wir überlegten, „was können / wollen wir gemeinsam für Kirchengemeinden in der Region tun?“ Wir konnten Pfrn. Johanna Hestermann einladen, sich und ihre ersten Ideen für die Arbeit in der Region vorzustellen. Wir informierten uns über die Pläne, Ideen und das dahinterstehende theoretische Konstrukt der Gemeindestrukturereform, sowie über zukünftige gemeinsame Aktivitäten unserer Gemeinden aus Sicht von Pfarrer*innen und aus Sicht von GKR-Vorsitzenden. Wir tauschten uns aus zum Prozedere, der Kandidat*innensuche und den unterschiedlichen Vorstellungsmodalitäten in den Gemeinden zur Wahl des Gemeindegliederkirchenrats.

Die Erwartungen waren so unterschiedlich, wie auch die Erfahrungen aus und der Umgang in den Gemeinden. Das gemeinsame Kennenlernen der anderen Beiräte stand am Anfang. Es wurde gewünscht, Einblick in die Kirchenarbeit zu erhalten und gemeinsam Ideen zu entwickeln. Auch wurde um eine gewisse Mitwirkung bei Absprachen bzgl. der Fusion gebeten, sowie die GKR-Kandidat*innen vor der Wahl persönlich kennenzulernen. Der Kontakt zu den GKR oder auch eine gemeinsame Jahresplanung wurden erörtert.

Die Arbeitsatmosphäre im Beirat war freundlich und offen. Die Teilnehmenden fühlten sich gut informiert und die Vielfalt der Gemeinden hat sich gezeigt.

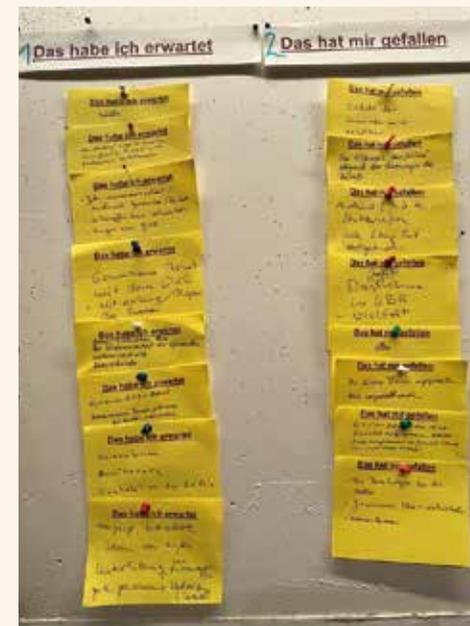
Die Zusammenarbeit mit den GKR ist verbesserungswürdig: es gab einen sehr unterschiedlichen Umgang der Gemeindeleitungen z.B. beim Einholen von Informationen oder auch dem Einladen der Beirats-Vorsitzenden in ihre Sitzungen. Es gab bisher keinen gemeinsamen Termin, es gab Rückmeldung aus den GKR nur auf unsere konkreten Anfragen (z.B. nach Informationen im Anschluss an regionale GKR Runden). Es gab keine offiziellen An-

fragen, außer zur Pfarrstellenbesetzung. Es braucht mehr Kommunikation. Der Gemeindebeirat ist darauf angewiesen, dass Themen an ihn herangetragen werden – aus der eigenen Runde und aus den GKR.

Die GKR können dieses Gremium Gemeindebeirat berufen – sie müssen nicht. Alle Berufenen sollten im Vorfeld informiert werden, was die Gemeindeleitung von ihnen erwartet (HA und EA). Es ist wichtig, dass alle in der Gemeindeleitung Verantwortlichen wissen, was sie mit diesem Gremium erreichen wollen und dass auch sie an einer inhaltlichen und gremienübergreifenden Zusammenarbeit interessiert sind.



Eine Sitzung des regionalen Gemeindebeirats



Ausblick – (m)ein persönliches Fazit

Einen Beirat nur zu berufen, „weil es ihn schon immer gab“, kann nicht der Sinn dieses Gremiums sein. Es bedarf der Klarheit all derer, die berufen, was sie von diesem Gremium erwarten und in welcher Form sie es unterstützen können und wollen. Das muss vermittelt werden. Wenn deutlich wird, dass es kein vorrangiges Interesse an einem Austausch gibt, Zusammenarbeit nicht von Leitungsgremien auch initiiert wird, ist Enttäuschung zu erwarten. Es gibt auch Kirchengemeinden ohne Beirat, vielleicht können wir über Alternativen nachdenken.

Es gilt auch, die Zusammensetzung einer solchen Runde in den Blick zu nehmen. Werden Hauptamtliche verpflichtend gebeten teilzunehmen? Wird vielleicht sogar ehrenamt-

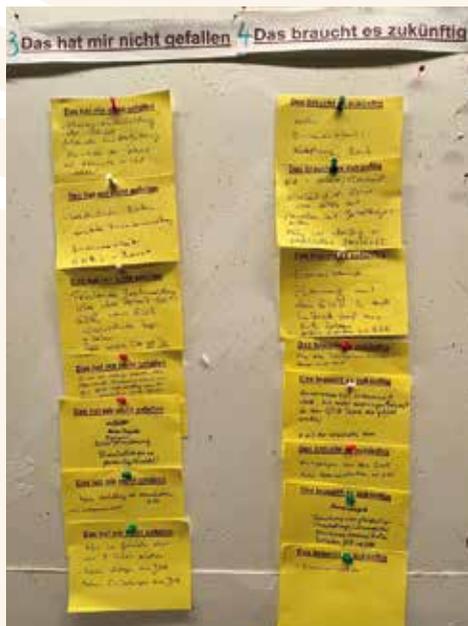
licher Einsatz vorausgesetzt? Zum Ende dieser Amtszeit stehen 18 Namen auf der Beiratsliste (acht berufliche und zehn ehrenamtliche Mitarbeiter*innen). Zwischen sieben und 12 Personen haben jeweils an insgesamt sieben Sitzungen teilgenommen.

Eine Nichtteilnahme hat immer vielfältige Gründe, mögliches Desinteresse, fehlende Bereitschaft zur Mitarbeit oder fehlender Gestaltungswille sollten es aber bestimmt nicht sein.

Die inhaltliche Themenauswahl der Sitzungen oblag leider ausschließlich dem Vorsitzenden-Gremium, aufgrund der nicht optimalen Zusammenarbeit hier, oft durch mich vorgeschlagen. Weder aus der Beiratsrunde, noch von Seiten der Gemeindeleitungen und Hauptamtlichen sind Anfragen o.ä. eingebracht worden. Vielleicht lässt sich der Vorsitz aus haupt- und ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter*innen zusammensetzen. Nicht immer gibt es Ehrenamtliche, die solche verantwortungsvollen Aufgaben übernehmen wollen oder können.

Die Gefahr einer Vergeudung ehrenamtlicher Ressourcen (Zeit und Engagement) ist gegeben. Hier ist die Mitarbeit in der Region das spannend Herausfordernde, beim Zusammenwachsen begleiten zu können. Vermeintliche Rückschläge – „anders als erwartet Entwicklungen“ – sind auszuhalten; aber das muss nicht unbedingt in einem solchen Gremium sein. Dennoch, die Struktur ist da und offensichtlich anerkannt. Sie lässt sich nutzen.

*Ute Kühl
stellv. Vorsitzende des Gemeindebeirats
für die Region „Am Gesundbrunnen“*



Rückblick

St. Martin in der Kirchengemeinde an der Panke

Der 11. November ist ein besonderer Tag im Jahr: Es ist Martinstag, und von Martin können wir etwas lernen. Wir lernen von Martin „das Teilen“ und das „Füreinander Dasein“. Daran erinnert uns der Martinstag.

Nach zwei Jahren Corona-Pandemie konnte in diesem Jahr wieder der traditionelle Martinstag in der Kirchengemeinde an der Panke gefeiert werden. Gestartet wurde in der Stephanus Kirche mit einem kurzen Gottesdienst. Ca 300 Menschen nahmen an dem Gottesdienst teil. Im Gottesdienst spielten Kinder aus der Kindertagesstätte die Martinsgeschichte. Einige Musiker und Musikerinnen des Posaunenchores der Kirchengemeinde am Humboldthain begleiteten die traditio-

nellen Laternenlieder. Pfarrer Wildner lud in der Kurzandacht „zum Teilen“ ein. Der heilige Martin teilte mit einem Bettler seinen Mantel.

Nach dem Gottesdienst gab es einen Laternenumzug mit Pferd und dem heiligen Martin, der von der Polizei begleitet wurde. Der Weg führte entlang der Panke mit einer Zwischenstation an der Bibliothek am Luisenbad. Hier wurden einige Laternenlieder, begleitet vom Posaunenchor, gesungen.

Letzte Station war die St.-Paul-Kirche, wo es Hörnchen „zum Teilen“ gab. Die Hörnchen wurden von Eltern aus der Kindertagesstätte gebacken. In der letzten Station gab es ein kurzes gemütliches Beisammensein mit warmen Getränken und Bratwurst sowie ein kleines Lagerfeuer. Der Posaunenchor spielte noch einige Abendlieder.

Der Martinstag 2022 war ein sehr gelungener Nachmittag. Vielen Dank an alle Beteiligten für den schönen Nachmittag und die gemeinsame Zeit.

Unser Posaunenchor sucht noch Musikerinnen und Musiker, die Trompete, Posaune, Horn und Tuba spielen können oder die diese Instrumente gerne lernen möchten. Unsere jüngste Trompeterin fand die Trompete auf einem Laternenumzug vor 10 Jahren so toll, dass sie Trompete spielen gelernt hat und heute im Posaunenchor mit musiziert.

André Blankenburg M.A.



Musik			
Singekreis	St. Paul	Di 14.00 Uhr: 01.12., 05.01.	U. Bürger, B. Langer-H.
Kinderchor Pankfrösche (Vorschulkinder)	St. Paul	Di 16.15-16.45 Uhr	A. Diening
Kinderchor Singfische (Schulkinder)	St. Paul	Di 17.00-17.45 Uhr	A. Diening
Gitarrengruppe „Wildkraut“	Versöhnung Gem.raum	Di 17.00-19.00 Uhr	Th. Jeutner
Vokalensemble am Gesundbrunnen	St. Paul	Di 19.30-21.30 Uhr	A. Diening
Posaunenanfänger	Himmelfahrt	Di 18.45-19.30 Uhr ab 10.01.	A. Blankenburg
Posaunenchor	Himmelfahrt	Di 19.30-21.00 Uhr (nicht am 27.12.)	A. Blankenburg
Bläseriefchor (Posaune & Horn)	Himmelfahrt	Mi 17.45-19.00 Uhr (nicht am 28.12.)	A. Blankenburg
Chor	Himmelfahrt	Mi 19.00-20.00 Uhr (nicht am 28.12.)	A. Blankenburg
Orgel satt	St. Paul	Mi 19.00-20.00 Uhr 14.12. und 11.01.	A. Diening
Instrumentalkreis	Himmelfahrt	nach Absprache	A. Blankenburg
Singstunde	Versöhnung Gem.raum	Do 18.00 Uhr	A. Diening

Kreatives / Kulturelles / Aktivität / Bewegung

Bewegung für Senior:innen	Waschküche	Mo 10.30-11.30 Uhr	H. Mohaupt
Breakdance und Parkour für Kinder 7-12 Jahre	Waschküche	Mo 17.00-18.00 Uhr	Fero
Lesezeit: Vorlesen und Zeit zum Reden	Waschküche	Di 15.00-17.00 Uhr	Waschküchenteam
Handarbeitskreis	St. Paul Brauthalle	Di 14.00 Uhr	Fr. Berkenhagen
Spieletreff/ Teppichcurling	St. Paul	Mi 15.00 Uhr, alle 14 Tage	U. Brödler
Gymnastik Senioren	Himmelfahrt	Do 11.00-12.00 Uhr (nicht am 29.12.)	M. Blumenstiel
bewegter Spaziergang	Waschküche	Fr 14.30-16.00 Uhr	bwgt e.V.

Soziales / Beratung / Gesprächskreise

Präsenzmeeting der Narcotics Anonymous	Waschküche	So 13.00-14.30 Uhr	NA-Team
Präsenzmeeting der Overeaters Anonymous	Waschküche	Mo 18.30-19.30 Uhr	OA-Team

Rechtsberatung für Geflüchtete	Versöhnung Gemeinderaum	Mo 19.00-20.00 Uhr	Anmeldung: wedding@rlc-berlin.org
Männerkreis	St. Paul	Di 14.00 Uhr: 06.12., 03.01.	Pfr. Wildner
Offene Kirche	St. Paul	Mi 16.00 Uhr	
Geburtstagskaffee	St. Paul Gemeindesaal	Mi 16.00 Uhr: 11.01.	Pfr. Wildner
offenes Nachbarschaftscafé	Waschküche	Mi 16.00-18.00 Uhr	Waschküchenteam
Hilfe bei der Bewältigung deutscher Bürokratie	Waschküche Janainas e.V.	Do 9.45-13.00 Uhr 15.12., 19.01.	Anmeldung: ajudasocial.janainas@gmail.com
Gesprächskreis für Frauen auf Portugiesisch	Waschküche Janainas e.V.	Do 9.45-13.00 Uhr 26.01.	Anmeldung: ajudasocial.janainas@gmail.com
Senior*innen-Treff	Himmelfahrt	Do 12.00-12.45 Uhr	Pfr. Krause, J. Döring
Handy-Hilfe: Jugendliche helfen (älteren) Menschen	Waschküche	Do 17.00-18.30 Uhr 15.12., 19.01.	Anmeldung: handyhilfe@jpef.de / 0800 113 01308
Ökumenisches Bibelgespräch	St. Sebastian, Feldstr. 19	Do 18.00-19.30 Uhr 15.12., 26.01.	Pfr. Krause
Seniorenkreis	St. Paul Brauthalle	Fr 13.30 Uhr	Pfr. Wildner, U. Brödler
Bibelstunde	Versöhnung Gem.raum	Fr 14.00 Uhr	Pfr. Jeutner
Laib und Seele	St. Paul	Sa 12.00 Uhr	A. Schulz
Beratungstreffen für syr.-türk. Familien	Himmelfahrt	Sa 18.00-21.00 Uhr 17.12., 28.01.	Hr. Isaak
Anonyme Alkoholiker	St. Paul	Sa 20.00 Uhr	

Gremien

Gemeindekirchenrat	Himmelfahrt	Mo 18.00 Uhr: 12.12.	A. Eichler
---------------------------	-------------	----------------------	------------

Jugendliche

teeny Musik treff Einzelunterricht	Himmelfahrt	Di-Fr 15.00-16.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenießer
teeny Musik treff Ensemble/Band/Studio	Himmelfahrt	Di-Fr 16.00-19.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenießer

Kinder und Familien

Reg. Kindergottesdienst	St. Paul	So 10.00 Uhr: 22.01.	M. Peters & Kigo-Team
Breakdance und Parkour für Kinder von 7-12 Jahren	Waschküche	Mo 17.00-18.00 Uhr	Fero
Kindersamstag zum Advent	Himmelfahrt	Sa 9.00-13.00 Uhr 17.12.	M. Peters, Pfr. Krause, KIGO-Team

Getauft wurde



Luzia Elisabeth Lohse

Bestattet wurden



Norbert Kriedemann, 78 Jahre

Annika Arnold, 50 Jahre

Fred Ley, 85 Jahre

Rosemarie Hirschfeld, 68 Jahre

Gertrud Schönicke, 100 Jahre

Gertrud Henning, 99 Jahre

Rita Eichner, 90 Jahre

Hajo Hoyer, 68 Jahre

Herbert Kickel, 97 Jahre

Detlef Schuppich, 73 Jahre

*Und das Licht scheint
in der Finsternis,
und die Finsternis
hat's nicht ergriffen.*

Johannes 1,5



Opferlichter in der Kapelle der Versöhnung; Foto: Thomas Jeutner

Evangelische Kirchengemeinde Am Humboldthain

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09
info@ekhu.de
www.ekhu.de

Verkehrsverbindung:

Bus 247 Haltestelle: Rügener Straße
U-Bahn U8: Station Voltastraße

Gemeindebüro (Küsterei):

Küsterin Carola Schütmaat

Badstraße 50, 13357 Berlin

Tel. 030/465 27 80, Fax: 030/469 870 28
info@ekhu.de, schuetmaat@ekhu.de

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 10.00–12.00 Uhr
Mi 16.00–18.00 Uhr

Pfarrer:

Günter Krause

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
(Eingang linke rote Tür/Kita)

Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09
guenter.krause@ekhu.de (Sprechzeiten n.V.)

Pfarrerin in der Entsendung

für die Region Gesundbrunnen:

Johanna Hestermann, Tel. 0151-21 94 31 65

Kirchenmusiker:

André Blankenburg

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09

**Mitarbeiterin für Familien und Kinder
in der Region: Mareike Peters**

m.peters@gesundbrunnen-evangelisch.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Andreas Eichler, Tel. 030/463 18 07
andreas.eichler@ekhu.de



teeny Musik treff:

Koordinatorin: Karin Perk

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
(Eingang am Glockenturm)

Tel. 030/747 318 23, Fax: 030/464 049 09
kontakt@teeny-musik-treff.de
www.teeny-musik-treff.de

Gottesdienst- und Veranstaltungsort:

Himmelfahrtkirche

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Ev. Kirchengemeinde Am Humboldthain

Kindertagesstätte Am Humboldthain:

Leitung: Florian Sandig

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/46 40 41 61, Fax: 030/464 049 09
am.humboldthain-kita@evkvbmn.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 6.00 – 17.00 Uhr
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Am Humboldthain
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE89 1005 0000 4955 1925 27
BIC: BELA2333
Berliner Sparkasse
Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer
Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen
eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Evangelische Kirchengemeinde an der Panke

Badstraße 50, 13357 Berlin
 Tel. 030/465 27 80, Fax 030/469 870 28
gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de
www.kirche-an-der-panke.de

Gemeindebüro (Küsterei):
Küsterin Carola Schütmaat
gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de
Sprechzeiten:

Mo, Di, Do 10.00–12.00 Uhr
 Mi 16.00–18.00 Uhr

Verkehrsanhbindung:
 U-Bahn U8 Pankstraße
 Bus M27 Badstraße/Prinzenallee

Pfarrer:
Jürg A. Wildner
 Tel. 030/460 637 19
 Sprechzeiten n. V.
juerg.wildner@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrerin in der Entsendung
Johanna Hestermann
 Badstr. 50, 13357 Berlin
 Tel. 0151 - 21 94 31 65
 Sprechzeiten n. V.
johanna.hestermann@gemeinsam.ekbo.de

Superintendent:
Martin Kirchner
 Parkstraße 17, 13086 Berlin
 Tel. 030/923 78 52-0
suptur@kirche-berlin-nordost.de

Kirchenmusikerin/Regionalkantorin:
Annette Diening
 Tel. 030/854 054 80
a.diening@gesundbrunnen-evangelisch.de

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates:
Dr. Malte Heidemann
gemeindekirchenrat@kirche-an-der-panke.de

Seniorinnen und Senioren und Kita:
Ulrike Brödler
 Tel. 030/469 870 27
u.broedler@kirche-an-der-panke.de



St. Paul-Kirche



Martin-Luther Gemeindehaus



Stephanus-Kirche

Mitarbeiterin für Familien und Kinder in der Region:
Mareike Peters
m.peters@gesundbrunnen-evangelisch.de

Lektoren:
Leo Watzek
 Tel. 030/499 996 57

Prädikant Dr. Martin Wormit
 Tel. 030/8010 5160

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte:

St. Paul Kirche
 Badstraße 50, 13357 Berlin
 Verkehrsverbindung:
 U-Bahn U8 Bus M27: Pankstraße

Stephanus Kirche
 Prinzenallee 39/40, 13359 Berlin
 Verkehrsverbindung:
 Bus M27, 255: Prinzenallee/Soldiner Str.

Martin-Luther Gemeindehaus
 Wollankstraße 84, 13359 Berlin
 Verkehrsverbindung:
 Bus M27, S-Bahn S1: Wollankstraße

Kindertagesstätte Stephanus:
Leitung: Björn Münzer
 Soldiner Straße 21, 13359 Berlin
 Tel. 030/493 62 62, Fax 030/499 133 41
stephanus-kita@evkvbm.de

Ev. Kirchenkreis Berlin-Nordost
Superintendent Martin Kirchner
 Parkstraße 17, 13086 Berlin
 Tel. 030/923 78 52-0
suptur@kirche-berlin-nordost.de
www.kirche-berlin-nordost.de

Bankverbindung:
 Ev. Kirchengemeinde an der Panke
 Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
 IBAN: DE48 1005 0000 4955 1925 86
 BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

BERLINER Tafel E.V.
 Lebensmittel - Spenden für Bedürftige

Jeden Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr können Menschen mit Bedarf im Olof-Palme-Nachbarschaftszentrum (OPZ) gerettetes Essen gratis abholen, das von der Berliner Tafel zur Verfügung gestellt wird.

OPZ, Demminer Straße 28,
 13355 Berlin, Tel 030/44383 -792

Evangelische Kirchengemeinde Versöhnung

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Tel. 030/463 60 34
kirche.versoehnung@berlin.de
www.versoehnungskapelle.de

Verkehrsverbindungen:

Tram M10: Gedenkstätte Berliner Mauer
S-Bahnhof: Nordbahnhof
U-Bahn U8: Bernauer Straße

Gemeindebüro:

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Termine nach vorheriger tel. Absprache
Tel. 030/463 60 34 (Mit Anrufbeantworter.
Bitte hinterlassen Sie Ihre Nachricht, wir
rufen Sie umgehend zurück.)

Pfarrer:

Thomas Jeutner, Tel. 0178/187 02 19
t.jeutner@gemeinde-versoehnung.de

Pfarrerin in der Entsendung

für die Region Gesundbrunnen:
Johanna Hestermann, Tel. 0151-21 94 31 65

Vikarin:

Elisa Eyermann
elisa.eyermann@gemeinsam.ekbo.de

Regionalkantorin:

Annette Diening, Tel. 030/854 054 80
a.diening@gesundbrunnen-evangelisch.de

Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit:

Esther Schabow, Tel. 030/463 60 34
e.schabow@gesundbrunnen-evangelisch.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Andreas Seidel
andreas.seidel@gemeinsam.ekbo.de



Foto: Philip Gunkel

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Versöhnung
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE70 1005 0000 4955 1925 78
BIC: BELADEBEXXX

Für die Spendenbescheinigung bitte Verwendungszweck
und Anschrift des Spenders vermerken. Vielen Dank!

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte:

Kapelle der Versöhnung

Bernauer Straße 4, 10115 Berlin
(Einmündung Hussitenstraße)
Öffnungszeiten: Di-So 10.00-16.00 Uhr
Di-Fr 12.00 Uhr: Andacht im Gedenken der
Todesopfer an der Berliner Mauer
(Pause vom 24.12.2022 bis 28.02.2023)
Die Kapelle wird von einem Team Ehren-
amtlicher geöffnet. Kurzfristige Änderungen
können leider nicht vermieden werden.

Gemeinderaum

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
(Im Hause mit der Gedenkstätte Berliner
Mauer. Zugang über die Hofseite.)

Gemeinschaftsgarten „NiemandesLand“

hinter der Kapelle der Versöhnung,
zwischen Kapelle und Friedhof

Nachbarschaftsraum Waschküche

Feldstraße 10, Tel. 030/54 88 89 67
www.waschkueche-brunnenviertel.de

Januar Bestattungen



Martina Gohlke-Broneske
24h Tel. 030 98 55 56 09
mgb@januarbestattungen.de

Rechtsanwalt Michael Stoewer

In Bürogemeinschaft mit Herrn Rechtsanwalt Kröger

Bredowstraße 9, 10551 Berlin
Tel.: 030 / 3983 7241
Fax: 030 / 3988 0663
e-mail: ra@stoewer.org

BERLINER UNTERWELTEN E.V.

Gesellschaft zur Erforschung und Dokumentation unterirdischer Bauten



Steigen Sie mit uns hinab!
Erleben Sie Stadtgeschichte aus einer
ungewöhnlichen Perspektive, u.a.:

Tour F Geschichtsspeicher Fichtebunker
Fichtestraße 6, 10967 Berlin

Tour I Dunkle Welten
U-Bhf. Gesundbrunnen, Brunnenstraße 105, 13355 Berlin

Tour 3 Bunker, U-Bahn, Kalter Krieg
Badstraße/Ecke Böttgerstraße, 13357 Berlin
Besuchen Sie auch unsere Dauerausstellung
Hitlers Pläne für Berlin – Mythos Germania
www.mythos-germania.de

Teilnahme nur mit Ticket:
www.berliner-unterwelten.de

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.



JASMIN APOTHEKE
Kompetenz für Gesundheit

Beate Berhold

Lortzingstraße 42 · 13355 Berlin
Tel.: 030 / 46 40 46 15 · Fax: 030 / 46 40 46 16

Email: beate.berhold@jasmin-apotheke.de
www.jasmin-apotheke.de

Lazarus Haus Berlin

Wohnen und Pflege



Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal
Lazarus Haus Berlin
Bernauer Straße 115-118
13355 Berlin

Kontakt:
Santina Trenkler
E-Mail: S.Trenkler@lobetal.de
Tel.: 030 - 46 70 52 63
Fax: 030 - 46 70 54 73
www.lazarus.berlin

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

Bethel

Ihre Pflege in der Nachbarschaft

Das bieten wir:

- stationäre Versorgung der Pflegegrade 2-5
- großer Park zum Verweilen und als Oase der Ruhe
- attraktives Freizeit- und Kulturangebot
- Ärztliche Versorgung im Haus
- Physiotherapie und Friseur im Haus

Seit 1864 im Familienbesitz.



Schareina Bestattungen
Mandy Schareina

Brunnenstr. 111c
U-Bahnhof Voltastraße
13355 Berlin
Tel. 030 / 493 16 85



Auf Wunsch kostenlosen Hausbesuch

Haltestelle
Diakonie

Wir bieten:

- Häuslicher Besuchs- und Begleitdienst
- Freizeitgruppen für ältere Menschen (mit und ohne Demenz)
- Entlastungsangebote für pflegende Angehörige
Kostenübernahme durch Pflegekasse.

Wir beraten Sie gern!
Diakonie Haltestelle Wedding
Markstraße 4, 13409 Berlin
Tel.: 030/415 088 54, Frau Mirjam Linke



„Dankbarkeit ist die schönste Form der Erinnerung“



SANS SOUCI
BESTATTUNGEN

Bestattungshaus Wedding
am **St. Elisabeth-Kirchhof**
Wollankstr. 67 13359 Berlin
Inhaber Stefan Bohle
Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

☎ 030 / 48 47 92 27 kontakt@bohle-bestattungen.de

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

Hallo Nachbarin, Hallo Nachbar

Wir suchen Dich als Unterstützung für unser Team. Bei uns gibt es immer etwas Sinnvolles zu tun:

- in der Begleitung von Menschen
- in praktischen Dingen
- in der Pflege

Wir suchen:

- Service-Kräfte für Reinigung und Hauswirtschaft
- Helferinnen und Helfer in der Pflege
- Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger
- Studentinnen und Studenten

Unser Lazarus ist mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen, unter anderem mit der S-Bahn und der Tram via Nordbahnhof.

Wir bieten:

- Überdurchschnittliche tarifliche Bezahlung (AVR DWBO)
- Dauerhafte Anstellungen, wenn gewünscht
- Ein tolles und buntes Team mit einem tollen Wir-Gefühl

Bewerbungen bitte unter:

Mail: p.reusch@lobetal.de
Telefon: 46 70 52 60
Brief: Lazarus Haus Berlin,
Bernauer Str. 117, 13355 Berlin

Bethel

Krankengymnastik - Praxis
Czech und Partner

ALLE BEHANDLUNGEN
- AUCH IM HAUSBESUCH -

BESONDERE ANGEBOTE:
OSTHEOPATHIE
MIGRÄNETHERAPIE
SKOLIOSEBEHANDLUNG NACH SCHROTH
GÜNSTIGE MASSAGEN
AYURVEDISCHE ÖLMASSAGE U.V.M.

WIR BERATEN SIE GERNE!
Osloer Strasse 109 · Ecke Prinzenallee



Tel.: 494 30 04

info@berlin-praxis-czech.de
www.Berlin-Praxis-Czech.de

STEINMETZARBEITEN
Grabmale - Restaurierungen



JOHANNES HOHLFELD
Bildhauer und Steinmetzmeister, Restaurator
10115 Berlin, Ackerstr. 37
Tel.: 030 - 461 39 99 Fax: 030 - 466 01 814
13351 Berlin, Dohnagestell 2
Tel.: 030 - 452 38 85

Heitmann
Erd-, Feuer und See- Bestattungen

Brunnenstraße 111
am U-Bahnhof Voltastraße

Tag- und Nachruf **493 40 44**
Auf Wunsch auch Hausbesuch





IMPRESSUM



evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinden an der Panke, Am Humboldtthain, Versöhnung

Redaktionsanschrift

Evangelische Kirchengemeinde Versöhnung
Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Esther Schabow
gemeindebrief@gesundbrunnen-evangelisch.de

Satz & Layout

Gabriele Dekara Grafik & Design

Druck

Die Gemeindebriefdruckerei

Bildnachweis

Titelfoto: Johanna Hestermann
Wenn nichts anderes vermerkt, sind die Fotos privat bzw. Gemeindeeigentum. Alle Rechte vorbehalten inkl. Nachdruck und Reproduktion.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 20.12.2022.
Beiträge, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, werden nicht berücksichtigt. Die Redaktion behält sich vor, die von den namentlich benannten Autoren eingereichten Beiträge unter Wahrung des wesentlichen Inhalts zu kürzen bzw. an das Format der Publikation anzupassen. Die Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de